

egmont +



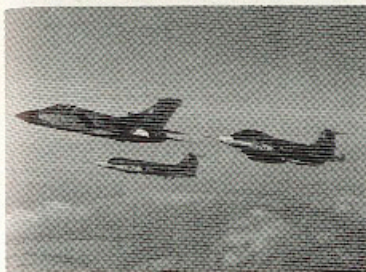
Marinefliegergeschwader 2

2-87

Schutzgebühr - ,50 DM

· TARP · EGGBEK

IMPRESSUM



Titelfoto:

KKpt. Ostermann, F 1



GESCHWADERZEITUNG
MARINEFLIEGERGESCHWADER 2
2399 Tarp

beiträge von mitgliedern der redaktion oder freien mitarbeitern geben die ansicht der ver-
fasser und nicht notwendigerweise die offi-
zielle meinung des bmvg oder der geschwader-
führung wieder.

redaktion

redaktionsleiter:

hbtsm w. bader tel. 2 39

stellvertreter redaktionsleiter:

angestellte u. gesk -ug- tel. 2 39

textverarbeitung

u. gesk

finanzen:

obtsm herbert müller

freie mitarbeit:

kkpt g. nicolai -ni- tel. 2 03

kkpt r. jesse -je-

hannelore zabel

oltzs schmidtman -js-

postanschrift:

+ egmont +

postfach 33 · tel. 0 46 38 / 79 91 app. 2 39
2399 tarp

bankverbindungen:

kreissparkasse schleswig-flensburg

hauptzweigstelle tarp

(blz 215 501 00) konto 18 011 719

raiffeisenbank wanderup-tarp eg

(blz 210 693 48) konto 209 805

postgirokonto hamburg

(blz 200 100 20) konto 112 52-207

erscheinungsweise:

2monatlich

aufgabe:

1500

druck

druckhaus schwensen

schulweg 7, 2330 eckernförde

telefon 0 43 51 / 50 15 / 17

Fotos:

Horstbildstelle

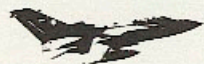
KptLt Dame

HBtsm Walther

der +egmont+ kostet dm .50; im abonnement per
post jährlich dm 12.-.

redaktionsschluß

5. 6. 1987



Familiär



**+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg**

Gefr	Johannsen, Joachim	und Ehefrau Heike geb. Holst
Gefr	Kessels, Michael	und Ehefrau Maria Elisabeth geb. Hartings
OMaat	Piost, Carsten	und Ehefrau Dragica geb. Selic
Gefr	Marquard, Andreas	und Ehefrau Heike Gertrud geb. Kortmann
Maat	Jundt, Michael	und Ehefrau Bärbel geb. Petersen
Maat	Bockelmann, Dirk	und Ehefrau Angela geb. Jennwein

+egmont+ gratuliert den Eltern

OMaat	Prien, Reiner	und Frau zur Tochter Susann
OBTsm	Thomsen, Ernst	und Frau zum Sohn Christian
OMaat	Hamm, Thomas	und Frau zum Sohn Tobias Hendrik
KptLt	Michels, Jan	und Frau zum Sohn Jesco
HGefr	Knutzen, Peter	und Frau zur Tochter Anja
OMaat	Buick, Uwe	und Frau zur Tochter Stella Riccarda
OLtZS	Bertelmann, Heinz-W.	und Frau zur Tochter Julia



Vikings for take off

von Axel Ostermann

können Sie Anfang Oktober 1987 für 40,- DM erwerben.

Ein Bildband in deutsch/engl., 168 Seiten, 76 farbige Abbildungen, Ganzleinen mit Schutzumschlag.

Mittelpunkt dieses Buches ist ein legendäres Flugzeug, das über zwei Jahrzehnte in Jagel und Eggebek geflogen wurde: der F-104 G „Starfighter“.

Korvettenkapitän Ostermann beschreibt in diesem Buch, wie durch Austauschprogramme mit den fliegenden Staffeln anderer NATO-Partner die Marineflieger auf die Spuren der Wikinger führen, sei es in den Südosten Englands, in den Nordwesten Frankreichs, in den Süden Italiens oder gar in die Türkei. Korvettenkapitän Ostermann versteht es, die Faszination dieses eleganten Flugzeuges in meisterhaften Farbaufnahmen darzustellen.

Sie können dieses Buch jetzt schon bestellen bei:

+egmont+ -Redaktion, MFG 2, Postfach, 2399 Tarp



UHLEN-APOTHEKE

2399 TARP

DORFSTRASSE 12 TELEFON 046 38/920



Ristorante

in Flensburg

Telefon 0461/296 22,
Rote Straße 15-17, im Bowlingzentrum
Täglich von 12.00 bis 24.00 Uhr

in Tarp Dorfstraße 3
Telefon 04638/1662

Öffnungszeiten: täglich von
12.00 bis 14.30 u. 17.30 bis 23.30 Uhr

TALIA

in Solitude 13
Café-Ristorante Italia

Telefon 0461/39181

Öffnungszeiten: Café von 14.30 bis 17.30 Uhr
Restaurant: von 12.00 bis 14.30 u. 17.30 bis 23.30 Uhr (warme Küche)
Clubraum für 30 Personen (Familienfeiern, Vereinsfeiern, etc.)



Nachruf

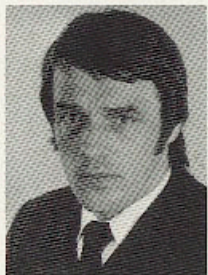
Wir trauern um unseren Kameraden
Hauptgefreiter

Peter Knutzen

15. 06. 1962 06. 03. 1987

der auf tragische Weise bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Er war seit dem 01. 04. 1983 Soldat und gehörte der Instandsetzungsstaffel an. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Der Staffelchef
und die Angehörigen der Instandsetzungsstaffel**



Nachruf

Am 26. 02. 1987 verstarb im Alter von 41 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit unser Kamerad und ziviler Mitarbeiter

Christian Klein

Nach seiner Dienstzeit vom 01. 10. 1964 bis 30. 09. 1972 in der Wartungsstaffel/MFG 2 war er bis zu seinem Tod als ziviler Mitarbeiter in der Instandsetzungsstaffel – Metallerei – tätig.

Wir verlieren mit ihm einen aufrichtigen Kameraden und guten Mitarbeiter.

**Der Staffelchef
und die Angehörigen der Instandsetzungsstaffel**



Plötzlich und unerwartet verstarb
unser ehemaliger Kommodore

Kapitän zur See a.D.

Helmuth Otto

* 9. 2. 1923 + 2. 4. 1987

**Kommodore
Marinefliegergeschwader 2**



DEUTSCHER BUNDESWEHR - VERBAND

1956 - 1986

30 Jahre für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit

*Soldaten, die Recht und Freiheit ihrer Mitbürger tapfer verteidigen,
müssen Demokratie auch selbst erleben und praktizieren können.*

*„Das Recht, zur Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen
Vereinigungen zu bilden, ist für jedermann und für alle Berufe gewährleistet.
Abreden, die dieses Recht einschränken oder zu behindern suchen, sind nichtig,
hierauf gerichtete Maßnahmen sind rechtswidrig...“*

(Grundgesetz, Artikel 9, Absatz 3 – Fundament der Arbeit des DBwV)

**Die Interessenorganisation
für mündige Bürger in Uniform**

**Auskünfte:
bei der
Kameradschaft Ihrer Einheit
Kptlt. E. Hanisch, App. 514**

Ausgeschrieben und Einweisen an
Deutscher Bundeswehr-Verband, Südring 122
63002 Heppenheim 2, Tel. 072-281-99-232, Q. (Tele. 994-007)
 Ich möchte Mitglied im DBwV werden

Name	Vorname
PLZ	Wohnort
Strasse	
Dienstgrad	

INHALT

Familiär	2
Chronik MFG 2	8
ALFRED BURT CHOR Chor- u. Orgelkonzert	10
Dienstjubilare	12
Orden und Ehrenzeichen	13
9. Mai 1987 - Familientag -	15
1000ste Flugstunde Tornado	16
Wechsel PersStabsOffz	18
Kommandeurswechsel bei F	20
Ab 1. April ...	22
Frankreich, Frankreich	25
Unternehmer aus Süddeutschland informieren	29
Jubiläumsball UHG	33
Bei der Bw ohne "Stillgestanden"	34
Ein Tag bei STILL	36
"AuS", was ist denn das?	38
Dienst in der 4. TSK	40
Vatertag '87	45
Einmal deutlich ausgesprochen	49
Rätselei	51
"Manni" Rohde - ein Sportlervorbild	52
Hallenmeisterschaften 1987	55
Trainerwechsel	58
1. Tischtennis-Meisterschaften der Bw	60
ATC-Cup	62
Familienbildungsstätte	64

Werbung
finanziert diese Zeitschrift
**Denke beim nächsten Einkauf
an diese Firmen!**

RÄTSELEI

Die richtige Lösung des Rätsels aus
regmont+ 1-87 lautete

Schneeglockchen

Die Gewinner zog dieses Mal für uns
Maat Hockerup aus dem Geschäfts-
zimmer G-Stab.

1. Preis: OBtsm Bernd Zeitz, FF
2. Preis: Gefr UA Jürgen Beissel
G-Stab
3. Preis: Hans-Joachim Steudel, TE

Neues Rätsel auf Seite 51!

Kleinanzeigen

*Gemütliches Fremdenzimmer
(3 km von Tarp), auch Wochenend-
und Einzelübernachtung.
Tel. 04638 - 7401*

*Cauchisch, Nußbaum 170 x 70 cm,
höhenverstellbar; Preisidee: DM 100,-
Tel. dienstl. App. 244
priv. 04638 - 660*

- Photographenausbildung -

Suchen Requisiten jeglicher Art,
z.B. Barhocker, Jalousinen, Steh-
tische usw.
OBtsm Kiefer, Tel. 583



Treffpunkt Soldatenheim Haus an der Treene

bietet zur individuellen Freizeitgestaltung
angenehmen Aufenthalt, Geborgenheit
und Geselligkeit in gemütlicher Atmosphäre

Gabriele u. Michael Brucherseifer

Walter-Saxon-Straße, 2399 Tarp
Telefon (04638) 495



Es stehen zur Verfügung

Minigolfanlage, Tischtennis, Billard und diverse
Unterhaltungsgeräte.

Werkgruppe Porzellan gießen.
Veranstaltungen aller Art können bei uns
durchgeführt werden.

Alle 14 Tage mittwochs Doppelkopf und
Skat ab 20.00 Uhr

Für besondere Angebote für Staffel-, Shop-
und Familienfeiern aller Art
steht Ihnen Ihre
Heimleitung gerne zur Verfügung.

Im Ausschank: Unsere gepflegten Getränke



Restaurant

Unsere exklusive Küche ist
von 18.00 bis 22.30 Uhr
geöffnet und bietet von
dienstags bis sonntags
preiswerte Speisen und
Getränke à la carte.



Discothek

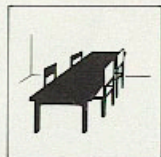
Unsere Discothek
Red Point ist von
Dienstag bis Samstag
ab 20.00 Uhr geöffnet.
Sonntags Video-Filme.



Freizeit-
und
Begegnungsstätte
für
jedermann

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 18.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag



Clubräume

von 10 - 250 Pers.

Die Clubräume und der
Saal stehen für Feste und
Familienfeiern sowie Kon-
firmationen zur Verfügung.
Wir arrangieren Ihre Feste
mit besonderer Sorgfalt.



Kegelbahn

(Schere)

Kurzfristige Termine nach
Absprache mit der
Heimleitung.

Von 16.00 bis 18.00 Uhr
für Kindergeburtstage.

Chronik MFG 2

- 06.02.1987 Der Kommodore, Kptz5 **Engelmann**, beteiligt sich am traditionellen Oeversee-Marsch
- 10.02.1987 Beginn der ersten beruflichen Orientierungsmaßnahme im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen dem Berufsförderungsdienst Schleswig, der Bildungsstätte Tannenfelde und dem MFG 2
- 17.02.1987 Start zur 1. Vorrunde der Tischtennis-Meisterschaft der Bundeswehr im Soldatenheim Tarp
- 19.02.1987 Unternehmensvertreter aus dem Bereich des Arbeitsamtes Ludwigsburg informieren 160 Zeitsoldaten des MFG 2 und MFG 1 über die Arbeitsmarktlage in Baden-Württemberg
- 26.02.1987 Das Amt Oeversee lädt 30 Vertreter des MFG 2 zu einem Informationsaustausch ein
- 05.03.1987 Im Rahmen der gezielten Nachwuchswerbung besuchen 17 Jugendliche das Geschwader
16. - 17.03.1987 Im Rahmen einer Ausbildungsreise besucht der Verwendungslerngang Generalstabs-/Admiralstabdienst 1986 (Marine) der FÜAkBw das MFG 2
- 18.03.1987 Arbeitstagung der Truppenverwaltungsbeamten der fliegenden Verbände in Schleswig-Holstein im Offizierheim
- 19.03.1987 Im Rahmen der gezielten Nachwuchswerbung besuchen 15 Jugendliche das Geschwader
23. - 24.03.1987 Offiziere der dänischen Luftwaffenakademie besuchen das MFG 2



- 24.03.1987 - Geschwader-Hallenleichtathletik-Meisterschaft 1987
- Das MFG 2 nimmt mit einer Auswahl am Hallenfußballturnier des AG 52 in Leck teil
- 27.03.1987 Der 5 1, KKpt **Jesse**, übergibt seine Dienstgeschäfte an seinen Nachfolger, KKpt **Nicolai**
- 02.04.1987 - Der Kommodore, Kptz5 **Engelmann**, übergibt das Kommando über die Fliegende Gruppe von FKpt **Fetz** an dessen Nachfolger, FKpt **Kalähne**
- Im Rahmen der gezielten Nachwuchswerbung besuchen 21 Jugendliche das Geschwader
- 03.04.1987 Die 2. Staffel feiert ihr **20-jähriges Bestehen**

Fehlerteufel

Entschuldigung, Herr Vizeadmiral Mann

Da wir es leider in keiner Ausgabe schaffen, den Fehlerteufel in die unterste Schublade des Schreibtisches einzuschließen, müssen wir uns auch dieses Mal zu einem unverzeihlichen Fehler bekennen:

Jeder weiß in der Marine, daß der Inspekteur der Marine im Dienstgrad deutlich höher als ein Flottillenadmiral steht. Weiß der Teufel, wie es passiert ist, aber es ist passiert. Da hatten wir, die +egmont+-Redaktion, in der „Chronik MFG 2“ +egmont+-Ausgabe 1-87, Vizeadmiral Mann zum Flottillenadmiral degradiert. Sein Adjutant weist unseren Kommodore in einem netten Brief dezent darauf hin.

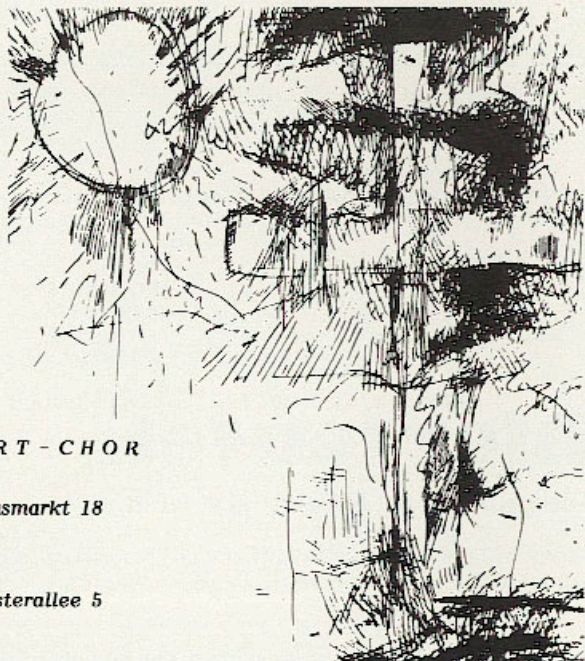
Eines beruhigt uns ein klein wenig: Auf dem Umschlag, in dem der +egmont+-versandt worden war, stand es richtig: Vizeadmiral Mann, ein Beweis, daß wir den Dienstgrad des Inspektors doch kennen.

Wir bitten Sie, Herr Admiral Mann, um milde Nachsicht und hoffen, daß Sie weiterhin mit Interesse den +egmont+ lesen werden. -red-



Marine-Uniformen
nach Maß u.
Maßkonfektion
verschiedene
Qualitäten

2391 Harrislee · Moorweide 18 · Telefon (0461) 728 53



ALFRED-BURT-CHOR

Leitung:

Ralf Gorath, Rathausmarkt 18
2380 Schleswig

Orgel:

Annette Clasen, Westerallee 5
2390 Flensburg

Passionsprogramm 1987

**CHOR- UND ORGELKONZERT
IN DER PASSIONSZEIT**

Karfreitag, dem 17. April 1987 um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche Eggebek

mit Werken von J.S. Bach, David H. Williams und John Rutter

INFORMATIONEN ZUM PASSIONSPROGRAMM

INTROITUS

"God Be In My Head" von John Rutter

Dieses kurze Stück ist Ende der sechziger Jahre entstanden - hauptsächlich für den gottesdienstlichen Gebrauch in den Kirchen Englands und Nordamerikas bestimmt.

JOHN RUTTER war zu der Zeit Professor für Chor und Komposition am CLAIRES-COLLEGE in Cambridge/England.

Heute arbeitet RUTTER als freischaffender Komponist.

ORGELWERK

"Präludium und Fuge in e-moll", BWV 548, von Joh. Seb. Bach
Dieses Werk wird oft auch bezeichnet als 'zweisätzliche Orgel-
symphonie' - eines der umfangreichsten Werke BACHS.
Das für den Spieler (bei uns: die Spielerin) außerordentlich
schwierige Werk teilt sich in das Präludium - in Konzertform
gehalten - und in die Fuge. Diese wiederum ist in drei Teilen
von fast identischer Länge aufgeteilt und wird wegen der sich
im Themenanfang gleichmäßig vergrößernden Intervalle auch "der
Keil" genannt.

CHORWERK MIT SOLISTEN UND ORGEL

"Lamb of God" von David H. Williams

In Anlehnung an Texte aus dem Buch des Propheten Jesaja (53,4)
hat DAVID WILLIAMS in den späten 50er Jahren unseres Jahr-
hunderts diese Passionskantate geschaffen.

Das Werk ist in sechs Abschnitte unterteilt und verwendet neben
der erwähnten Bibelstelle auch andere Texte der Bibel zur
Passionsthematik.

Neben dem bis zu sechsstimmigen Chorsatz und der Orgelbeglei-
tung sind auch solistische Elemente für Sopran und Bariton bzw.
Tenor enthalten.

Umzug

Haus/Haus-Transporte mit Tischlergestellung und Spezial-
verpackungen, Elektro- und Wasser-Anschluß durch
Handwerker.

F. W. Neukirch GmbH & Co / Bremen
2300 Kiel-Molfsee
Wolfsberg 5, Tel. 04 31 / 6 58 52

Vertragspartner des BMVg für

Benelux/Frankreich/Sardinien

Spezialservice nach **England** (TTTE) und zurück

Sämtliche Niederlassungen unserer Firma siehe - Zeitschrift des
Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. - Die Bundeswehr -

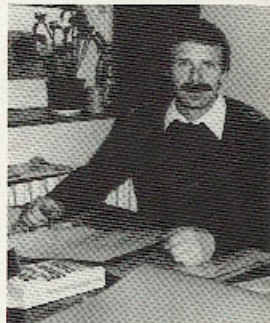
25jähriges Dienstjubiläum feierten



HptBtsm Klinger, TW



F Kpt Sachse, Kdr T



HptBtsm Flegel, Stab T



HptBtsm Elvert, TN



50 Jahre

schielke HERREN-MODEN

das Haus für gepflegte Herrenbekleidung
und Marine-Uniformen

Beim Schneidermeister **schielke**
2380 Schleswig · Bismarckstraße 4 · Ruf 04621/24436



Orden und Ehrenzeichen

Ausgezeichnet wurden:

mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr
in Gold

KptLt Hans-Joachim Robran, TE
StBtsm Günter Pfeifer, G-Stab
StBtsm Wolfgang Qual, Stab T
StBtsm Hans-Jürgen Woosmann, Stab T

mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr
in Silber

OBtsm Wolfgang Bewernick, TI
OBtsm Bernd Schuemann, TI
OBtsm Uwe Wolter, TN

mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr
in Bronze

OMaat Frank Berends, TI
OMaat Rainer Geyer, G-Stab

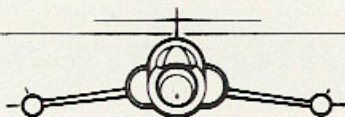
mit der Ehrenmedaille der Bundeswehr

Maat Matthias Duwald, TI
OGefr Kai Staacker, TI



**FLENSBURGER
PILSENER**

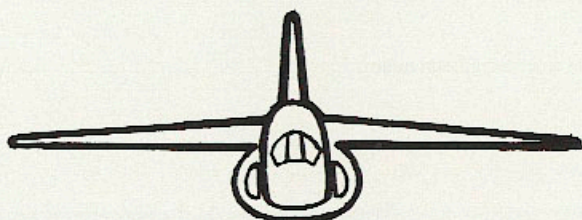




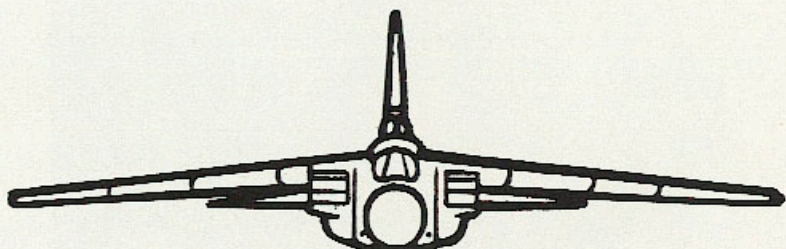
STARFIGHTER



PHANTOM



ALPHA JET



MRCA TORNADO

Navigationgeräte und Bordelektronik

Seit Generationen im Dienste der Luftwaffe

 **LITTEF**
(Litton Technische Werke)

der Hellige GmbH, Postf. 774, D7800 Freiburg, Br., Tel. (0761) 49010

Berichtigung.

9. Mai 1987 „Familientag“

Am 09. Mai 1987 veranstaltet das Marinefliegergeschwader 2 einen „**Familientag**“. Wie der Name es schon ausdrückt, wollen wir an diesem Tag besonders die Familienangehörigen unserer Soldaten und Zivilbeschäftigten ansprechen. Sie sollen Gelegenheit erhalten, sich einmal richtig auf dem Flugplatz umsehen zu dürfen, um somit hautnah die verschiedensten Arbeitsbereiche der Väter, Söhne und Freunde kennenzulernen. Zusätzlich bitten wir wieder einmal eine begrenzte Anzahl von geladenen Gästen, die Ehemaligen und die Stammreservisten, unsere Gäste zu sein. Erleben Sie bei uns, was sich seit Ihrem letzten

Besuch oder seit Ihrer letzten Reserveübung alles verändert hat. So werden wir beispielsweise allen Besuchern unser neues Einsatzflugzeug **PA 200 TORNADO** am Boden und in der Luft vorstellen. Ab 13.00 Uhr wird der Platz geöffnet sein. Um 13.15 Uhr wird der Kommodore die geladenen Gäste in der SiBau-Halle 30 begrüßen. Anschließend erhält dieser Personenkreis dort eine erste Einweisung (Vortrag und Film) in das neue Waffensystem **TORNADO**.

Ab 15.30 Uhr sind die Flugvorführungen geplant, und um 18.00 Uhr — nachdem Sie sich hoffentlich überall eingehend informiert haben — werden wir unsere Tore wieder schließen.

Einzelheiten, also wann und wo Sie etwas besichtigen können oder wo Sie für Ihr leibliches Wohl sorgen können, erfahren Sie an dem Informationsstand in der Nähe des Haupttores Basis Mitte.

Bitte hoffen Sie mit uns auf schönes Wetter, damit wir unsere Informationen unter angenehmen Bedingungen an Sie weitergeben können. Sicher ist schon jetzt: am 09. Mai, unserem „**Familientag**“, heißen wir Sie alle recht herzlich willkommen.



9. Mai 1987 „Familientag“

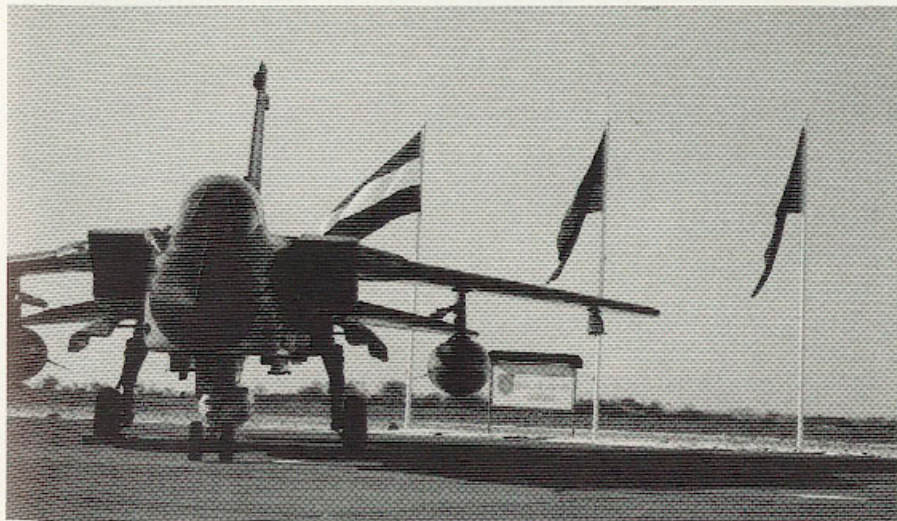
Am 09. Mai 1987 veranstaltet das Marinefliegergeschwader 2 einen „**Familientag**“. Wie der Name es schon ausdrückt, wollen wir an diesem Tag besonders die Familienangehörigen unserer Soldaten und Zivilbeschäftigten ansprechen. Sie sollen Gelegenheit erhalten, sich einmal richtig auf dem Flugplatz umsehen zu dürfen, um somit hautnah die verschiedensten Arbeitsbereiche der Väter, Söhne und Freunde kennenzulernen. Zusätzlich bitten wir wieder einmal eine begrenzte Anzahl von geladenen Gästen, die Ehemaligen und die Stammreservisten, unsere Gäste zu sein. Erleben Sie bei uns, was sich seit Ihrem letzten

Besuch oder seit Ihrer letzten Reserveübung alles verändert hat. So werden wir beispielsweise allen Besuchern unser neues Einsatzflugzeug **PA 200 TORNADO** am Boden und in der Luft vorstellen. Ab 13.00 Uhr wird der Platz geöffnet sein. Um 13.15 Uhr wird der Kommandeur die geladenen Gäste in der SiBau-Halle 30 begrüßen. Anschließend erhält dieser Personenkreis dort eine erste Einweisung (Vortrag und Film) in das neue Waffensystem **TORNADO**.

Ab 15.30 Uhr sind die Flugvorführungen geplant, und um 18.00 Uhr – nachdem Sie sich hoffentlich überall eingehend informiert haben – werden wir unsere Tore wieder schließen.

Einzelheiten, also wann und wo Sie etwas besichtigen können oder wo Sie für Ihr leibliches Wohl sorgen können, erfahren Sie an dem Informationsabend in der Nähe des Haupttores Basis Mitte.

Bitte hoffen Sie mit uns auf schönes Wetter, damit wir unsere Informationen unter angenehmen Bedingungen an Sie weitergeben können. Sicher ist schon jetzt: am 09. Mai, unserem „**Familientag**“, heißen wir Sie alle recht herzlich willkommen.



1000'ste Flugstunde TORNADO



Mit großem Bahnhof wurde die "German Navy 4621" am Freitag, dem 13. März 1987, auf dem Heimatflugplatz Eggebek begrüßt. Dort wurde der überraschten Crew, bestehend aus dem F5 3, FKpt Kalähne, und KptLt Kilian aus der 2. Staffel eröffnet, daß sie mit dem gerade durchgeführten Tiefflugeinsatz, der sie von einem Vortrag aus Manchester in Großbritannien durch den Ärmelkanal wieder nach Hause geführt hatte, die 1000ste Flugstunde auf dem neuen Einsatzmuster für das Geschwader erfliegen hätten.

Die Gratulanten wurden vom Kommandeur Technische Gruppe, FKpt Sachse, in seiner Funktion als stellvertretender Kommodore angeführt. Nach den obligatorischen Gläsern Sekt auf das erste Flugstundenjubiläum mit dem neuen Flugzeug, das übrigens genau sechs Monate nach der Wiederaufnahme des Flugbetriebs auf der Basis Eggebek erfolgt, traf man sich noch in den Räumen der 2. Staffel zu einer kleinen Feierstunde.

Wir wünschen uns auch für die in Zukunft anstehenden "runden" Zahlen allzeit "Hals- und Beinbruch". -Kl. Kilian, F2-

Sicherheit
in der Luft
beginnt bereits
am Boden.
MTU München

Ihr Partner für Triebwerke

Unsere Leistungen für die
Bundeswehr:

- Technische Unterstützung
- Materialerhaltung
- Schulung

mtu

Motoren- und Turbinen-Union München GmbH
8000 München 50 · Postfach 506 040
Telefon (089) 148 99 15 · Telex 629 500-40 mt d

Wechsel Personalstabsoffizier



Am 27. März 1987 gab der Korvettenkapitän Reinhard Jesse das Kommando über den Stabszug des Geschwaderstabes an den Kommodore MFG 2 zurück. KKpt Jesse war seit 30.03.84 als S1-Stabsoffizier und Stabszugführer im Geschwaderstab eingesetzt.

Außerdem war er u.a. als Pressoeffizier und Vorsitzender des Kuratoriums Soldatenheim tätig. In dieser letztgenannten Funktion war er zuletzt vor allem mit der dringend notwendigen

Renovierung des Soldatenheimes befaßt, die er leider nicht mehr zum Abschluß bringen konnte. Das Amt des Kuratoriumsvorsitzenden hat KKpt Gerd Köniq aus der Fliegenden Gruppe übernommen.

Wir wünschen KKpt Jesse in seiner neuen Tätigkeit als Dezernent II 20 bei der Stammdienststelle der Marine in Wilhelmshaven viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Als Nachfolger hat Korvettenkapitän Gernot Nicolai die Aufgaben des S1-Stabsoffizier übernommen. Im Marinefliegerbereich war er bereits als Inspektionschef in der Marinefliegerlehrgruppe, als Chef Nachschubstaffel MFG 5 und als Pressoeffizier in der Marinefliegerdivision tätig. Zuletzt war er im Flottenkommando als Stabsoffizier Innere Führung/Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Herzlich willkommen im Geschwader, KKpt Nicolai, und viel Erfolg bei der Führung der S1-Geschäfte. -KL Tutlewski-



*Wir empfehlen aus eigener Schlachterei unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachterei P. Carstensen

2391 TARP, Dorfstraße, Telefon (04638) 451

Worminghaus

Ihr Partner am Bau
zu günstigen Preisen

2391 Großjörll
Telefon (04607) 338

2250 Husum
Telefon (04841) 61028

2256 Garding
Telefon (04882) 493

2254 Friedrichstadt
Telefon (04881) 613

Transportbeton · Mörtel · Kies

Baustoffe aller Art

Ausschachtungen

Auffüllen mit Füll- und Mutterboden

Klärgruben fertig eingebaut

Trockenmörtel

Spaltenböden

und in Husum ein Baumarkt mit breitem Sortiment
und umfangreicher Hausrat-Abteilung:
2250 Husum, Liebigstr. 12-16, Tel. (04841) 7 10 81

HAUSMARKT

WORMINGHAUS

BAUKLOTZ

®

Ein Fachmarkt
in der
E. D. E.-
Handelsgruppe

Kommandeurwechsel bei der Fliegenden Truppe

Eigentlich war er gar nicht am Platze sondern fast stets unterwegs - der Kommandeur F, Fregattenkapitän Hartmut Fetz. Am 30. September 1985 hatte er die Fliegende Gruppe von FKpt Behrmann übernommen. Damals lagen umfangreiche und ungewöhnliche Aufgaben vor ihm und seiner Gruppe. Hieß es doch, den Flugbetrieb mit dem Starfighter aufrechtzuerhalten - von Eggebek, von Jagel und schließlich von Erding aus - und gleichzeitig die Übernahme des Waffensystems Tornado vorzubereiten und durchzuführen. Letzterem mußte FKpt Fetz sich persönlich recht bald intensiv widmen: von Dezember 1985 bis Juli 1986 durchlief er die Umschulung als Flugzeugführer auf den Tornado in Cottesmore und Jever. Doch kaum hatte er nach wohlverdientem Jahresurlaub und immer wieder unterbrochen von Kurzlehrgängen und zahlreichen Dienstreisen - kaum hatte er begonnen, der Fliegenden Gruppe seine persönliche Handschrift verständlich zu machen und ihr seinen Stempel aufzudrücken, da kam aus Bonn die Kunde: Er wird versetzt. Diesmal zum Flottenkommando, wo er erneut von FKpt Behrmann die Dienstgeschäfte zum 1.4.1987 übernahm.



Vielleicht kann FKpt Fetz von dort aus das nachholen, wozu ihm hier im Geschwader keine oder zu wenig Zeit blieb.

Ihm alles Gute für die neue Aufgabe und "many happy landings" als Inübhälter - natürlich beim MFG 2. -je-

Blumen-Ivers · FLEUROP-SERVICE

Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon 04638/252

Eggebek, Hauptstraße 51, Telefon 04609/864



Das Fachgeschäft für anspruchsvolle Floristik

... wir machen eben mehr aus Blumen!

In Keelbek auch sonntags von 10 - 12 Uhr geöffnet.

Nach Ladenschluß bedient Sie der Blumenautomat in Keelbek

Fkpt Kalähne — Kommandeur F



Als Nachfolger von FKpt Fetz übernahm Fregattenkapitän Wolfgang **Kalähne** das Kommando über die Fliegende Gruppe.

FKpt Kalähne ist auf diese neue Aufgabe recht gut vorbereitet, hat er doch als erfahrener Tornado-Flugzeugführer seit dem 01.04.86 sich intensiv um die Einführung und Übernahme des Waffensystems Tornado in der Fliegenden Gruppe kümmern können und als FS 3 - offiziell seit 01.10.86 - die ersten Schritte der Gruppe in die Ära Tornado maßgeblich mitgestaltet. Und

als Vertreter des Kommandeur Fliegende Gruppe hat er ebenfalls reichhaltige Erfahrungen gesammelt.

Zu diesem Dienstpostenwechsel wünscht die +egmont+-Redaktion FKpt **Kalähne** viel Erfolg, ihm und seiner Gruppe stets das notwendige Fliegerglück!

P.S. Die Frage, wer nun neuer FS 3 werden wird, konnte bis Redaktionsschluß noch nicht beantwortet werden.

So wünscht die Redaktion dem neuen Kommandeur auch recht bald einen hauptamtlichen Stellvertreter und S3. -je-

THOMSEN FRÖRUP

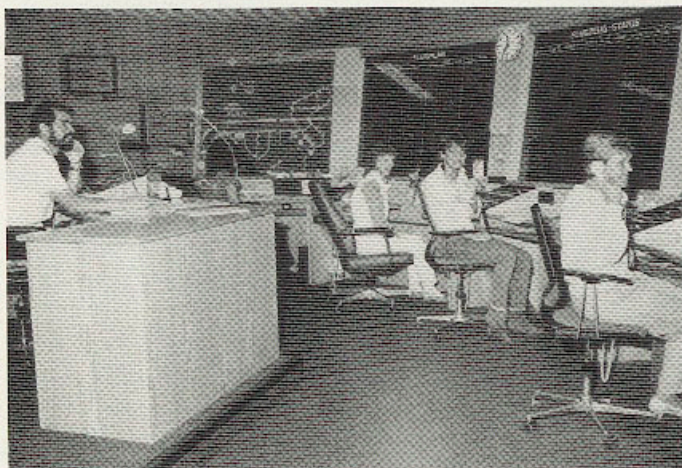


...liefert Heizöl

**prompt
preiswert
zuverlässig**

☎ 04638/322

Ab 1. April – neu im Stab T



Das Foto zeigt die Joker-Crew.

Über hinaus wird der Einsatzsteuerung durch geschickte Ausnutzung vorhandener Möglichkeiten eine beachtliche Kampfwertsteigerung zufließen. So kann sie künftig bei längeren Alarmübungen und besonders bei TACE EVAL's, immer wenn es notwendig werden sollte, ihren Joker, eine ausgeruhte und attraktive Crew, quasi aus dem Ärmel ziehen. Womit schon jetzt der Erfolg bei solchen Übungen gewährleistet wird! -KL Manthei, Stab T-

Dem Trend der modernen Arbeitswelt - mehr Arbeitsplätze von Männern für weibliche Mitarbeiter bereitzustellen - wird der Stab Technische Gruppe noch mehr Rechnung tragen.

Einen perfekteren Zeitpunkt als die derzeitige CSOP-Überarbeitung konnte hierfür nicht gewählt werden. Dar-

Gerd Möller-Malermeister

Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091

**PS PREIS und
SORTIMENT**

wir haben alles unter
ein Dach gebracht

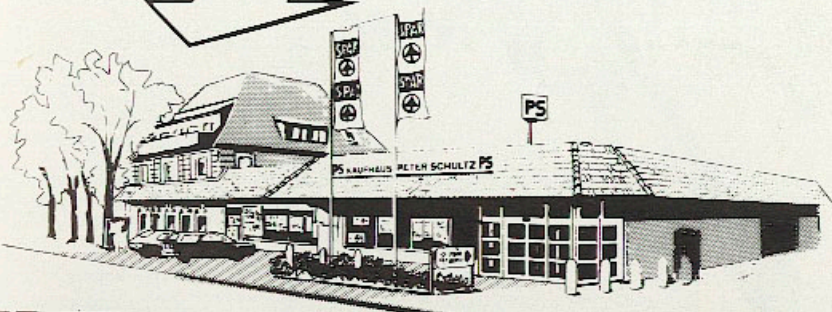
FLENSBURG

PS
Kaufhaus
EGGEBEK

HUSUM

SCHLESWIG

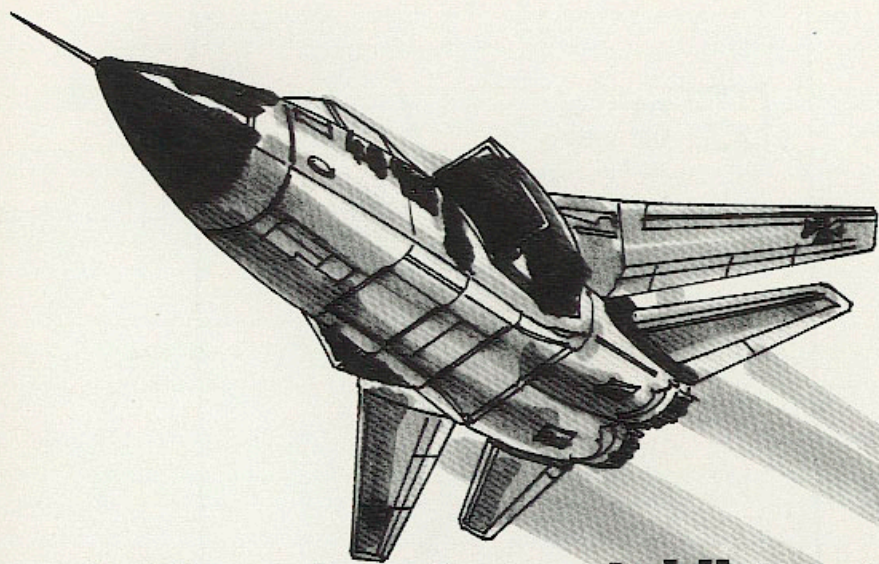
der Einkauf und Weg
der Ihnen Freude macht.



Kaufhaus

PS

PETER SCHULTZ * EGGBEK
Hauptstr. 55 * Tel. 04609/315

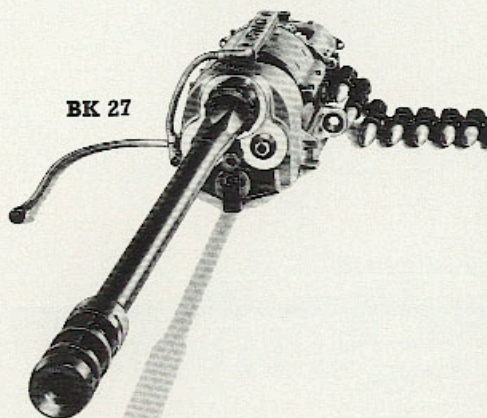


Auftrag Landesverteidigung

Das Recht, in Freiheit zu leben, ist verbunden mit der Pflicht, sich gegen Angriffe zu schützen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe tragen moderne Waffensysteme bei. Waffensysteme, wie sie MAUSER zur Erfüllung des Auftrages Landesverteidigung entwickelt und fertigt.

Ein leistungsfähiges Bordkanonensystem ist gekennzeichnet durch hohe Munitionswirkung und günstige Einbauparameter wie niedriges Gewicht, geringes Einbauvolumen und kleine Reaktionskräfte. Die BK 27 mm x 145 von MAUSER vereint diese Forderungen als Bestückung des MRCA/Tornados und der deutschen Version des Alpha-Jets. Dadurch eignet sich die BK 27 auch für leichteste Flugzeugstrukturen. Höchste Munitionswirkung bei geringer Rückstoßkraft durch schwimmende Lagerung und ein innovatives Dämpfungssystem. Im Flug wählbare Kadenz für Luft/Luft- oder Luft/Boden-Einsatz. Volle Kadenz ab dem ersten Schuß. Unterschiedliche Geschosarten mit identischer Flugbahn erlauben gemischte Gurtung. So leistet die MAUSER BK 27 ihren Beitrag zur Landesverteidigung.

BK 27



Führend in der Waffentechnik
Mauser-Werke Oberndorf GmbH,
D-7238 Oberndorf



**Ein Unternehmen
der Diehl-Gruppe**

Frankreich, Frankreich

(Fortsetzung Erding)

Es beginnt ein neuer Tag in Erding. Nach dem Frühstück im O-Heim fahren wir mit dem Bulli zum gemeinsamen großen Briefing ins 104-Kommando.

Herr Fröstl, übrigens nicht verantwortlich für das langanhaltende frostige Wetter in Bayern, dafür ein Föhnspezialist, prophezeit uns ein annehmbares Tiefflugwetter, zwar dunstig, gegen Mittag aber weitere Verbesserung der Sichten und Auflösung örtlicher, tiefliegender Nebelfelder. Doch heute interessiert uns ein anderes Gebiet mehr, das nordöstliche Frankreich. Hierzu folgende Erklärung: Frankreich führt zur Zeit eine Luftverteidigungsübung durch, an der auch die Amerikaner, Kanadier und wir teilnehmen.

Zurück zum Wetter. Auch in Frankreich gibt es Tiefflugwetterbedingungen. Danach brieft uns der ATC-Feldwebel über den Zustand des eigenen Platzes und der Ausweichplätze, der ausgefallenen Navigationshilfen und der neuen Veröffentlichungen für Flieger. Anschließend geht es an die Planung. Hierzu hat Blacky (Major Schwarz, F-104 Kommandoführer) den größten Teil schon am Vortag erledigt. Die restlichen Karten sind dann recht schnell fertiggestellt. Nun schließt sich das eigentliche Flugbriefing an. Nach allen Informationen, die für diesen Flug notwendig sind, geht es dann über R+S, wo wir Weste und Helm abholen, zu den Flugzeugen. Rechtzeitig stehen 6 F-104 zum Start bereit. Nach ein paar Sekunden geht es los. Im Tiefflug fliegen wir nach Westen, vorbei an Lechfeld, Augsburg, Ulm, zum Rhein nördlich von Bremgarten, wo unser Ablaufpunkt liegt. Eine nochmalige Zeitüberprüfung sagt uns, wir sind in der Zeit. Vor uns liegt nun Frankreich, und hier speziell die Vogesen. Über schneebedeckte Berge fliegen wir in eine Ebene. Noch eine Minute bis zum ersten Ziel, einer Raketenstellung. Doch die Flugsichten sind nicht ganz so gut wie gebrieft, und wir haben Schwierigkeiten, das Ziel zu finden; Zeit und Navigation stimmen, jedoch kein Ziel sichtbar. Es geht weiter. Unser nächstes Ziel ist der Flugplatz von Dijon. Hierzu rufen wir 2 Minuten vorher den Kontrollturm an und fragen nach der Überfluggenehmigung, welche uns erteilt wird. In 500 Fuß überfliegen wir Dijon. Bis hierhin haben Zeit und Navigation gestimmt. Weiter geht es zum nächsten Ziel, einem ausgedienten Flugplatz. Auch dieses Ziel überfliegen wir in 500 Fuß zum richtigen Zeitpunkt, und zurück geht es mit einer 180 Grad Linkskurve über die Vogesen zum Ablaufpunkt nördlich von Bremgarten. Nach einer Stunde und 30 Minuten landen alle 6 Maschinen wieder in Erding. Das Debriefing bringt noch einmal die Bestätigung, daß Navigation und Zeit zum ersten Ziel gestimmt haben. Am Nachmittag finden dann nochmal 3 Angriffsflüge mit je 2 Maschinen

statt. Die Ziele sind diesmal der Flugplatz Nancy, ein Verteidigungsgefechtsstand und der Flugplatz Colmar, etwas westlich von Bremgarten. Auf diesem Flug sehen wir zum ersten Mal französische Abfangjäger vom Typ Mirage. Also nehmen die Franzosen auch an dieser Übung teil !!! Wiederum nach 1 Stunde und 30 Minuten landen alle Maschinen in Erding. Nach dem Debriefing und dem Ausfüllen der Übungsformblätter (keine Übung ohne Formblätter) setzen wir uns noch auf ein Erdinger Weizenbier zusammen und beschließen einen weiteren Arbeitstag in Erding.

-Kl. Hansen, F2-

REITSCHULE FRÖRUPHOF

Die Reitschule **Fröruphof** zwischen Frörup und Tarp befindet sich seit nunmehr vier Jahren im Besitz der Familie BERNDT.

Täglich findet Unterricht für Kinder und Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene) auf geeigneten Schulperden statt. Ab Mai dieses Jahres soll zusätzlich eine Voltigiergruppe (Turnen am Pferd) eingerichtet werden, an der Kinder ab 4 Jahren teilnehmen können.

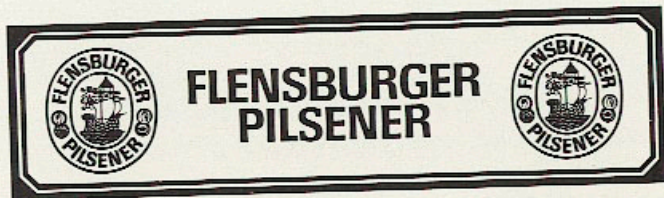


Außerdem werden bei ausreichender Nachfrage Reitgruppen zu Sondertarifen stattfinden, z.B. vormittags für Hausfrauen und je nach Absprache für Wehrpflichtige. An den Wochenenden unternimmt die Reitschule Ausritte in die Fröruper Berge und in die nähere Umgebung.

In den Sommerferien wird zum ersten Mal eine Reiterzeltlager durchgeführt.

Nähere Informationen:

Reitschule Fröruphof
Stapelholmer Weg 98
2399 Tarp, Tel. (04638) 7360





Reparatur von rissigen Fliesen

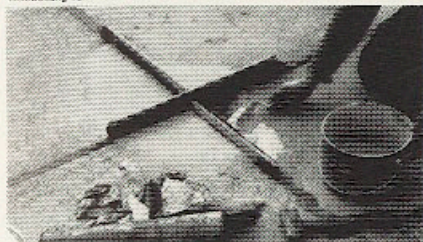
Seit 1956
**POSSEHL
AIRPORT
SERVICE**

**Mehr Sicherheit durch
laufende Instandhaltung
der Flugbetriebsflächen**

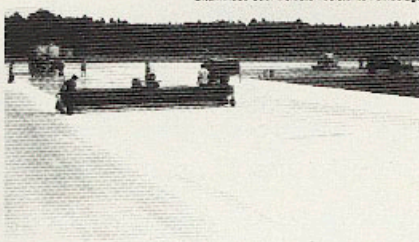
Beispiele aus unserem Arbeitsprogramm:



Bituminöse oder treibstoffresistente Feinbeläge



Kantenreparaturen mit 100-Durk-Mörtel



Kunstharzbeschichtungen - Gasotankbestände (Kunststoffe)

A-9112 Griffen 161 - Kärnten, Tel. 04233 - 2107
A-1232 Wien - A-5071 Salzburg-Wals
Possehl Baumvermittlung, B.V., Dorstweg 8a
NL-4854 Bevel NB, Telefon 01613 - 2451

POSSEHL
Spezialbau GmbH

D-6200 Wiesbaden, Rheinstr. 19, Postf. 4729
Telefon 06121 - 39561, Telex 4186785
3100 Celle, Wernerstr. 37, Tel. 05141 - 81091
8059 Aufkirchweg/Erding, Tel. 08122 - 7038



Marien-Brunnen

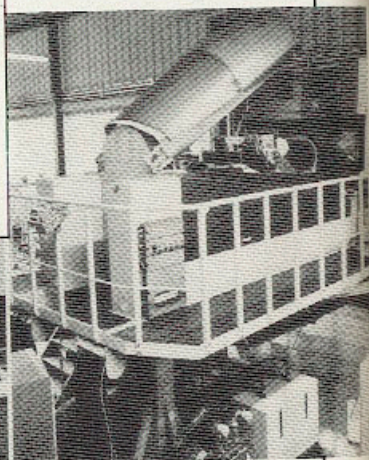
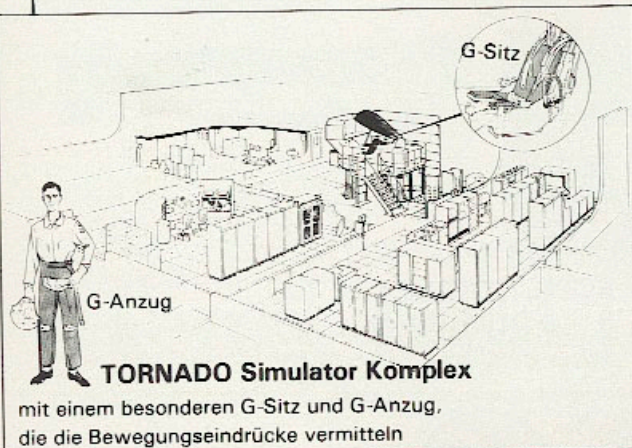
STAATLICH ANERKANNTE HEILQUELLEN

Ein Brunnen, der schmeckt

DETLEF KNUTZEN • TARP

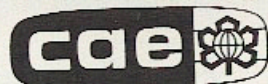
Treenetal
GETRÄNKE

15 Jahre Training durch Flugsimulation
im MFG 2
vom STARFIGHTER- zum TORNADO-Simulator
mit **cae** 



CAE Produkte

- Systemsimulatoren
- Verfahrenstrainer
- Trainer für
Technikerausbildung
- Wetterdaten-
Informationssysteme
- Nachrichtenverteil-/
-vermittlungssysteme
und Datenverteil-/
-vermittlungssysteme
- Bürokommunikation
- Telekommunikation
- Sonderanlagen



CAE ELECTRONICS GmbH
Steinfurt 11
D-5190 Stolberg

Telefon 02402/106-1
Telex 832 220 caeg d

Unternehmer aus Süddeutschland informieren



"Man muß halt dahin, wo das Geld herkommt", meint Btsm Jörg Braesch aus der Wartungs- und Waffenstaffel. Für ihn gibt es keine Probleme aus dem Norden wegzugehen, wenn seine Zeit beim Bund abgelaufen ist und er keine Möglichkeit findet, in seinem Heimatort Flensburg für Frau und Kind zu sorgen. Ähnlich sieht das OMAat Dirk Rohweder aus dem Stab T. Der Feinmechaniker schätzt seine Chancen, im Norden einen Arbeitsplatz zu finden, realistisch ein. Er meint: "Ich muß an meine Zukunft denken, natürlich werde ich weggehen, wenn es nicht anders geht."

Anders ist die Situation im Süden der Bundesrepublik. Hier fehlen qualifizierte Arbeitskräfte, besonders in der metallverarbeitenden und in der elektrotechnischen Industrie. Doch nicht nur der ausgebildete Facharbeiter ist gefragt, ebenso sind umschulungswillige Interessenten in süddeutschen Betrieben willkommen.

Dies griff der Berufsförderungsdienst beim Kreiswehersatzamt in Schleswig auf und lud Vertreter des Arbeitsamtes Ludwigsburg sowie 13 Unternehmensvertreter zu Informationsveranstaltungen in den Standorten Schleswig, Seeth und Tarp/Eggebek ein. Vor rund 160 Zeitsoldaten des MFG 1 und MFG 2, deren Dienstzeit demnächst enden wird, stellten sich die verschiedenen Unternehmer vor und - das war der

eigentliche Höhepunkt der Veranstaltung - boten zahlreiche Arbeitsplätze an. 12.000 freie Stellen hatte der Leiter des Arbeitsamtes Ludwigsburg anzubieten. Und nicht nur freie Arbeitsstellen für die Soldaten, sondern auch Arbeitsstellen für die Ehefrau, Verlobte oder Freundin und Hilfe bei der Wohnungssuche umfaßte das Angebot der Unternehmen.

Zu Beginn des Besuches erhielten die Unternehmensvertreter, aber auch die Mitarbeiter der Arbeitsämter Ludwigsburg und Waiblingen, der IHK Stuttgart und der WDV V einen ausführlichen Einblick darüber, welche Facharbeiten die Soldaten in den einzelnen Werkstätten während ihrer Dienstzeit erlernt, geübt und praktiziert haben. Zum Schluß der Veranstaltung standen die Personalbearbeiter zu Einzelgesprächen und Beratungen zur Verfügung. Und hiervon machten die 160 Zeitsoldaten ausgiebig Gebrauch.

Spezielle Wünsche oder Vorstellungen konnten geklärt werden, Anschriften wurden ausgetauscht und so mancher ernstgemeinte Kontakt vereinbart. Wie groß das Interesse der Soldaten war, ließ sich an der Tatsache ablesen, daß bis weit nach Dienstschluß ein reges Gedränge an den Beratungstischen herrschte.

Und viele gingen recht nachdenklich nach Hause. Denn eines war ihnen recht deutlich geworden: neben fachlichem Können ist Mobilität der wichtigste Faktor zum erfolgreichen Wechsel ins zivile Berufsleben. Doch gerade dies bedeutet für viele eine recht harte Nuß, besonders für die älteren Soldaten, die meist mit Frau und Kindern seit vielen Jahren im Norden Schleswig-Holsteins ihr Zuhause, ihre Heimat gefunden haben.

Zwar geben sich die Berufsförderungsdienste und die Arbeitsämter ebenso wie Bundeswehr-Dienststellen im Landesteil Schleswig große Mühe, einen Arbeitsplatz für ausscheidende Zeitsoldaten zu vermitteln, auch bemühen sich Städte, Gemeinden und Berufsorganisationen intensiv, das Arbeitsplatzangebot quantitativ und qualitativ zu erweitern, doch leider übersteigt das Angebot an Arbeitskräften noch immer bei weitem die Zahl der freien Stellen. Und es fehlen oftmals auch die entsprechenden Industriezweige, die Arbeitskräfte mit den zum Teil hochqualifizierten Fähigkeiten, die die Soldaten während ihrer Dienstzeit erworben haben, benötigen.

Wer also eine seinen Fähigkeiten und seinem Können entsprechende Arbeit sucht, muß über den Horizont seiner näheren Umgebung schauen.

Die Informationsveranstaltung hat bei allen Beteiligten ein positives Echo gefunden. Es wird keine einmalige Aktion bleiben. Der Kommodore, Kapitän zur See Engelmann, versicherte, daß die Fürsorgepflicht der Vorgesetzten nicht auf die aktive Dienstzeit beschränkt sei, sie erstreckte sich auch auf die Zeit danach, auf den Wechsel in das zivile Berufsleben. -je-



NISSAN Der hat fast alles, was Sie wünschen.

7120443

LAUREL



Der Luxus des Laurel: Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber, elektrisches Stahlschiebedach, höhenverstellbares Lenkrad. **Steuerersparnis bis DM 857,-**. Auch als Benziner.

Laurel SGL, 2,8 Diesel, 62 kW/84 PS, 6 Zyl.

Preis: 27.895,-

Inklusive Überführung und Zulassung.



NISSAN

Vertragshändler **U. Fiedler u. H. D. Schiffer**

Kfz-Reparatur-Werkstatt

Stapelholmer Weg 91, Tel. 0 46 38 / 75 25

2391 Oeversee/Frörup

Coca-Cola

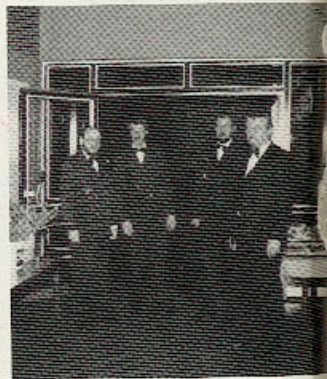


Coca-Cola is it!



Gebr. Liebelt, Lilienthalstraße 45, Postfach 1808,
2390 Flensburg, Tel. 04 61 / 5 30 35

15 JAHRE



Mau. Kie.



Jubiläumssball der UHG

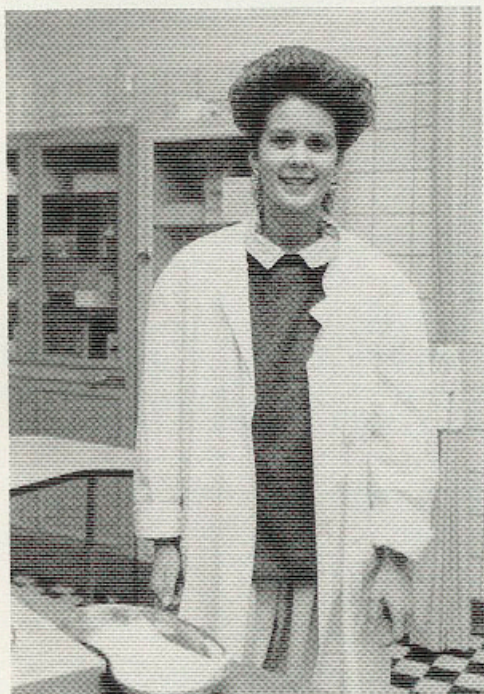
Das 15-jährige Bestehen der Unteroffiziergemeinschaft Tarp/Eggebek e.V. sollte gebührend gefeiert werden. Aus diesem Grunde fand am 21. Februar 1987 der große Jubiläumssball in den Räumen des Unteroffizierheimes statt. Der Vorsitzende, StBtsm Arndt, konnte bei seiner Begrüßung zahlreiche Ehrengäste aus Tarp und den umliegenden Gemeinden sowie Abordnungen befreundeter Marinekameradschaften und UHG's herzlich willkommen heißen. Allen voran den Kommandeur Marineflieger, Flottillenadmiral Dubois, und den Kommodore, Kapitän zur See Engelmann. In dem mit sehr viel Mühe ausgeschmückten Saal hatten sich ungefähr 350 Gäste eingefunden. Die ausgezeichnete Party-Service-Band aus Hamburg sorgte für den musikalischen Rahmen des Abends. Daß die Musiker ihr Metier verstanden und den Musikgeschmack der Gäste getroffen hatten, konnte man an der fast immer überfüllten Tanzfläche sehen. Ab 21.00 Uhr war dann für das leibliche Wohl der Anwesenden durch ein hervorragendes und reichhaltiges Kaltes Büffet gesorgt, das viele fleißige Hände in mühevoller Arbeit unter der Regie des HptBtsm Nebbe "gezaubert" hatten. Es ließ keine Wünsche offen.

Als erster Höhepunkt des Abends trat der von ARD und ZDF bestens bekannte Entertainer Anno Bell auf. Mit seiner gekonnt vorgetragenen "Bauchredner-Show" begeisterte er das Publikum. Nachdem anschließend kräftig das Tanzbein geschwungen und das Kalte Büffet zur Stärkung aufgesucht wurde, stand kurz vor Mitternacht der Höhepunkt des Abends auf dem Programm: Der Auftritt von Peter Kraus. Den meisten Anwesenden war der Gaststar aus ihrer Jugendzeit bestens als Teenager-Idol bekannt. In seinem fast einstündigen Auftritt demonstrierte Peter Kraus sehr eindrucksvoll, daß er es auch heute noch versteht, sein Publikum zu begeistern, teils mit Oldies aus den 50er und 60er Jahren, teils mit modernen Songs. Für sehr viele Gäste war es ein besonderes Erlebnis, den Teenager-Star aus der Jugend einmal hautnah zu erleben.

Nachdem dieser Auftritt die Stimmung noch angeheizt hatte, ging es weiter mit flotter Tanzmusik bis in die frühen Morgenstunden.

Als Resümee möchte ich sagen: Ein gelungenes Fest, mit dem alle zufrieden sein können, die Gäste und alle, die mit viel Arbeit und Mühe zum Gelingen des Abends beigetragen haben. -HB Schlemeier-

Bei der Bundeswehr ohne „Stillgestanden“, aber mit Hurra!



Ich heiße Sandra, bin 17 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse der Realschule Tarp.

In der 9. Klasse sollte man sich langsam aber sicher um seine spätere Zukunft kümmern. So kam ich auch zur Bundeswehr. Wir mußten uns alle in der Klasse um einen Praktikumsplatz in den Berufszweig bemühen, den man später anstreben möchte.

Mein Interesse liegt im medizinischen Bereich. Also dachte ich, ran ans Telefon und nachfragen. Beim zweiten Versuch klappte es. Am Montag, 08.00 Uhr, Meldung im Geschäftszimmer der Sanitätsstaffel des MFG 2 in Tarp. Aufgeregt war ich schon, aber das legte sich, als ich merkte, wie freundlich und aufgeschlossen der Spieß, auch Mutter

der Staffel genannt, auf mich zukam. Vorstellen, ein kleines Gespräch zum Kennenlernen, und dann ging der Dienst auch schon für mich los.

Von Laboruntersuchungen über Stationsbetrieb, kleinen Arbeiten im OP und Schreibarbeit ging es zur Audiometrie, EKG und Dokumentation.

Zwei Wochen lang ein sehr interessanter und vielseitiger Tätigkeitsbereich. Außerdem hat mir die Sanitätsstaffel eine Teilnahme an einem umfangreichen Erste-Hilfe-Kurs ermöglicht.

Jetzt auch in der Ersten Hilfe ausgebildet, bekam ich unter anderem einen kleinen Eindruck vom Dienstbetrieb der Soldaten, sogar Beförderungen habe ich mit etwas Abstand beigewohnt. Schon eine komische Sache, wenn alle Staffellangehörigen geschneigelt und gebögelt im "Stillgestanden" Hurra, Hurra, Hurra brüllen.

Nun habe ich die "Bundis", wie ich sie respektlos nenne, nach zwei Wochen Praktikum wieder verlassen. In dieser Zeit habe ich viel gelernt und einen kleinen Einblick in den Tätigkeitsbereich der Arzthelferin bekommen. Der normale Schulbetrieb wird

wieder losgehen, und ich werde mir Gedanken machen, ob ich diesen Beruf ergreife oder einen anderen im medizinischen Bereich.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Angehörigen der Sanitätsstaffel und besonders beim Staffelfeher und Spieß, die mir diesen umfangreichen Einblick ermöglichten.

Sandra Specht

Optik Kabitzke · Tarp Contactlinsen

Dorfstr. 17a, ☎ 04638/10 10

Pocketwind

Der Profi-Windmesser zum Hobby-Preis

LCD - Digital, genau, km/h, km
und Baraufart per Knopfdruck!
Für Sturm Böen und lössesien
Wind, kompakt, robust,
wetterfest.

Techn. Daten : 160 x 45 x 22
mm, extrem leicht laufender
Impeller, geschützt im Gehäuse
mit berührungssicher Abtastung,
1- über 100 km/h

DM 149.-



**Geschäftszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.30 u. 14.30-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Mittwoch und Samstag nachmittags geschlossen**



Gasthaus »Langstedt«

mit neu erbautem Gästehaus

- gutbürgerliche Küche
- moderne Zimmer mit Dusche, WC/Terrasse, auf Wunsch TV
- Mittagstisch von 12.00-14.30 Uhr (warme Küche bis 23.00 Uhr)
- Sonntags durchgehend geöffnet mit Extra-Menüs

Nähere Auskunft: Horst u. Käte Stelke, Tel. 04609/277

Ein Tag bei der Firma STILL

Zur Weiterbildung auf sicherheitstechnischem Gebiet wurde am 12. März 1987 eine Fahrt mit den Betriebsschutzbeauftragten des Geschwaders zur Firma STILL nach Hamburg durchgeführt.

Nach unserer Ankunft begrüßte uns Herr Heilemann von der Firma STILL sehr herzlich. In einem Film wurde das Unternehmen vorgestellt und die verschiedenen Flurförderzeuge gezeigt. Herr Heilemann erläuterte anschließend die Leistungen und verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieser Fahrzeuge.

Nach einem hervorragenden Frühstück begann die Werksbesichtigung. Damit jeder Teilnehmer die Erläuterungen zu den einzelnen Arbeitsabläufen verstand, bekam jeder von uns einen Empfänger mit Ohrhörer.

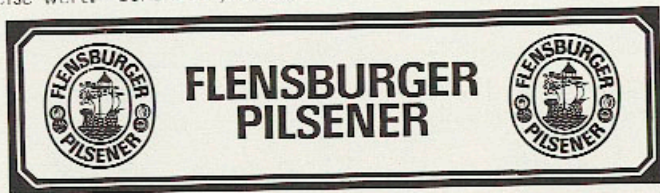
Die Elektromotoren und fast alle Teile für die Herstellung der verschiedenen Fahrzeugtypen werden von der Firma STILL selbst hergestellt. Zwischen den Fertigungshallen wurde uns die Standfestigkeit eines Gabelstaplers anhand eines Kippversuchs demonstriert. Nach einem Gruppenfoto vor diesem Gabelstapler besichtigten wir Fertigungshallen, Reparaturabteilungen, Spritzerei und die umfangreiche Ersatzteil-lagerung. Es folgte eine Vorführung und technische Erläuterung der neuesten STILL-Serien-Produkte: Stapler mit diesel-elektrischem Antrieb sowie Hybridschlepper. Die technischen Leistungen dieser Fahrzeuge waren beeindruckend.

Nach einer UVV-Tonbildschau "Mit STILL auf Nummer sicher", einem Video-Film "Einsatzbeispiele Schlepper und Stapler bei der Bundeswehr", gab es ein gutes Mittagessen.

Vor der Hafentrundfahrt, die für 14.00 Uhr angesetzt war, wurden in einem Abschlußgespräch Fragen über Betriebsorganisation, Betriebsschutz und anderes mehr beantwortet und diskutiert.

Trotz des schönen Wetters war es bei der ausgedehnten Hafentrundfahrt noch recht kühl. Vorsorglich wurden wir deshalb während der Fahrt mit "heißen Getränken" bewirtet. Von der Barkasse aus konnten wir vereinzelt STILL-Gabelstapler bei der Arbeit beobachten.

Für die hervorragende Führung bedankten wir uns bei Herrn Heilemann beim Abschied mit einem Starfighterfoto. Auf der Rückreise nach Tarp waren sich alle einig: Das war eine Reise wert! -Johannsen, BSB/B-





HOTEL AN DER GRENZE

2398 Flensburg-Kupfermühle - Telefon 0461/702-0
Teletex: 461108 — TOFFER

Idyllisch gelegenes Tagungshotel mit 400 Betten,
Konferenz- und Gesellschaftsräumen bis zu 700 Personen
— Kegelbahnen, Sauna, Tennisplätze, Bar, Restaurant

Eiskunstlaufbahn HALLEN- UND FREIBAD, WHIRLPOOLS

— Wanderwege, Reit- und Segelmöglichkeiten in der Nähe —

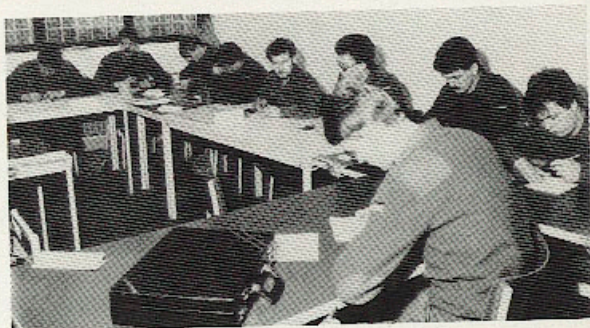
"A u S", was ist DENN das?

Eine neue Teileinheit stellt sich vor.

Zurückkommandierte Soldaten der Wartungs- und Waffenstaffel (TW) bemerkten es als erste. Auf ihrem Laufzettel befand sich ein Kürzel, welches bisher fehlte. Beim Spieß nachgefragt, erfuhren sie, daß "AuS" Ausbildung und Standardisierung bedeutet und diese neue Teileinheit in der Halle TW 41 untergebracht ist.

"Untergebracht" war auch das richtige Wort, denn das Bild, das sich dort bot, war erschreckend. Die ehemalige "Waschhalle" der TW wurde für den neuen "Vogel", sprich TORNADO, auf Vordermann gebracht. Hallenboden, Heizungen, Elektroinstallationen, Kompressor, Fenster und Anstrich wurden erneuert, eine Fassadenverkleidung und sogar eine Alarmanlage wurde installiert. Mancher Beobachter muß sich gefragt haben, warum nicht sofort eine neue Halle gebaut wurde. Und mitten in diesem Durcheinander hatte es sich die Teileinheit "AuS" in einem Raum gemütlich gemacht. Geliehene Möbel (STAN-Material war auf dem Versorgungswege stockengeblieben) bildeten den Grundstock für das Büro.

Doch was taten nun die Soldaten dieser Teileinheit während das Geschwader noch in Jagel Dienst machte? Nun, sie bereiteten sich auf ihre neue Aufgabe vor. Eine Aufgabe, die wie folgt umrissen ist: Durchführung der Ausbildung für



- AAP 8 Luftfahrzeug-Wartungs-Mechniker
- Flurförderzeuge
- Betriebsberechtigung APU
- Wartungsgruppenführer
- Aufbau von Static- und Dynamic-Displays

sowie Standardisierung des Beladeverfahrens durch ein Beladetraining, an dem jeder Wartungsmechaniker einmal im Quartal teilnimmt.

Da für alle von uns Ausbildung ein neues Geschäft war, gingen wir zu den Kameraden vom MFG 1, um uns dort bei "AuS" einige Wochen umzuschauen. Ab 1. September 86 ging es dann auch bei uns mit der Ausbildung los. Die Ersten waren angehende Wartungsgruppenführer, danach kamen Betriebsberechtigungen usw..

Bis heute konnten wir

- 63 Wartungs-Mechaniker im Beladeverfahren,
- 12 AAP 8 Wartungs-Mechaniker (Grundausbildung),
- 2 AAP 8 Wartungs-Mechaniker für die Elektronik-Staffel ausbilden und
- 52 Betriebsberechtigungen für Flurförderzeuge,
- 30 Berechtigungsscheine Bodenprüflauf III (APU) sowie
- 12 Nachweise für Wartungsgruppenführer ausgeben.

Wir, das sind der Teileinheitführer HptBtm Wolters und die Ausbilder OBtSm Schnittke, BtSm Jensen, BtSm Laux, OMAat Ancona und OMAat Glout. -BtSm Laux, TW-



VIDEOTHEK

Angebot des Monats

Mafia
Teil 1-3
aus der Radio-
Werbung

2 Kalendertage
10.-DM

VIDEOTHEK

Tarp - Alte Straße 2
Tel. 046 38 / 5 69

Super!

Videofilme
mieten ab 1.50
p. Kalendertag

Videogeräte
15.- für 24 Std.

Mo.-Fr. 10-12 u. 15-19.30
Sa. 10-12 u. 15-17 Uhr

VIDEOTHEK

Filme des Monats

Didi auf vollen
Touren
City Cobra
Piraten
Karate Kid 2
Zoff in Beverly
Hills
Teufel im Leib
Eureka
Howard ein
tierischer Held

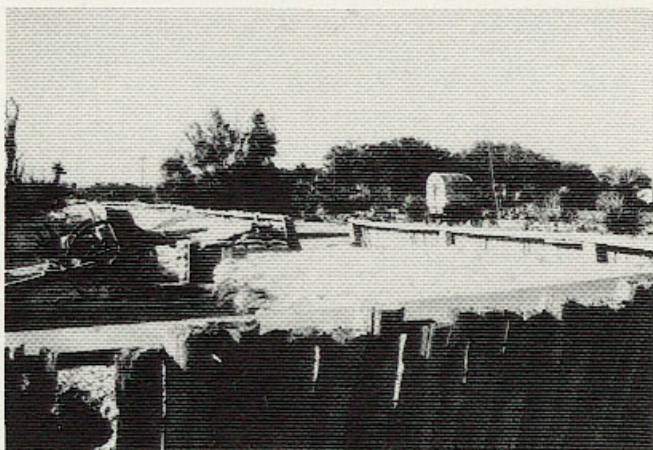
Dienst in der vierten Teilstreitkraft

- Fortsetzung -

Die Nacht im Hotel war sehr geräuschvoll, denn die Klimaanlage lief nahezu ununterbrochen. Draußen waren tagsüber 90 Grad F = 32 Grad C und 90 % Luftfeuchtigkeit, nachts nicht weniger als 77 Grad F = 25 Grad C mit gleicher Feuchte. Eine ganz typische Witterung für Washington D.C. Der erste Dienstag in den Staaten hatte begonnen. Für die Übergabe waren 10 Tage vorgesehen. Davon blieben ganze 21/2 Tage übrig. Der Vorgänger war mit Umzug und Abmeldungen beschäftigt - ich selbst mit Wohnungssuche, Autokauf, Führerschein machen, Versicherung abschließen, Schulanmeldung, Bankkonto eröffnen etc.. Alles mit Entfernungen verbunden, die um 10-15 Meilen (1 mile = 1,62 km) lagen. Die Einweisung begann bei der Dienststelle mit einer sehr ausführlichen Briefing über die Aufgaben des DMBv USA/CA. In der Zusammenfassung lautet der Auftrag: "Der DMBv USA/CA vertritt logistische und truppendienstliche Belange der Bundeswehr gegenüber allen Dienststellen der Streitkräfte und den zuständigen zivilen Behörden in den USA und in Kanada."

Außerdem arbeitet der DMBv mit den Verteidigungsattachés der Bundesrepublik Deutschland in Washington D.C. und Ottawa zusammen. Alles zusammen eine ganz umfangreiche Aufgabenstellung, wenn man weiß, wieviel Personal in den USA und Kanada beschäftigt ist. Über sechzig "deutsche Dienststellen" sind in den USA und Kanada zu finden. Vom Ausbildungskommando bis zum Einzelkämpfer ist alles vertreten. Da fallen für den General - der auch der DMBv genannt wird - allerhand Reiselage an. Schließlich muß er die Dienststellenleiter (meistens Oberleutnante) vor dem Schreiben der Beurteilung kennenlernen. So ist "im Hause" der Chef des Stabes (Vertreter des DMBv) der eigentliche Boss für die Routine. Der logistische Auftrag, die Hauptaufgabe des DMBv USA/CA, beinhaltet den See- und Lufttransport von NATO-Material zwischen den USA/Kanada und Deutschland, sowie den Landtransport auf dem nordamerikanischen Kontinent. Der Hauptumschlagplatz ist "der Deutsche Teil" des Flughafens in Dulles IAD, nahe Washington D.C. Für den Seetransport werden die Häfen an der Ostküste, meistens New York und Baltimore genutzt. Zwei weitere kleinere logistische Dienststellen gibt es in Los Angeles und in Montreal/Kanada. Unterstützt wird diese logistische Transportaufgabe durch die Abteilung im Hause des DMBv, die für jede Teilstreitkraft die Materialbuchungen durchführt. Außerdem durch das Rechenzentrum, das direkt mit dem Rechenzentrum der Bw in Bonn und einer US-Rechenstelle im Pentagon verbunden ist. Kommen wir zu den unterstellten Einheiten des DMBv USA/CA. Zuerst zu den Ausbildungsstätten. Hier gibt es drei große, für unsere Verhältnisse riesige Dienstorte. Die nutzbare Größe als Übungsge-

jände war unter anderem auch der Grund, weshalb zwei dieser Dienststellen nach USA/CA verlegt wurden. Schließlich ist die Bundesrepublik Deutschland nur so groß wie Idaho, einer von den kleinen US-Bundesstaaten. Den einen Dienstort kennen Sie alle: Fort Bliss in El Paso/Texas; Ausbildungsstätte der Luftwaffe für Flugabwehrsysteme. Eine heiße, trockene Ecke an der Grenze zu Mexiko. Der zweite Ort liegt in der Nähe von Brandon; dem Truppenübungsplatz des Heeres in Shilo, Manitoba/Kanada. Die Panzerfahrer üben dort manövrieren im großen Verband und den "scharfen Schuß".



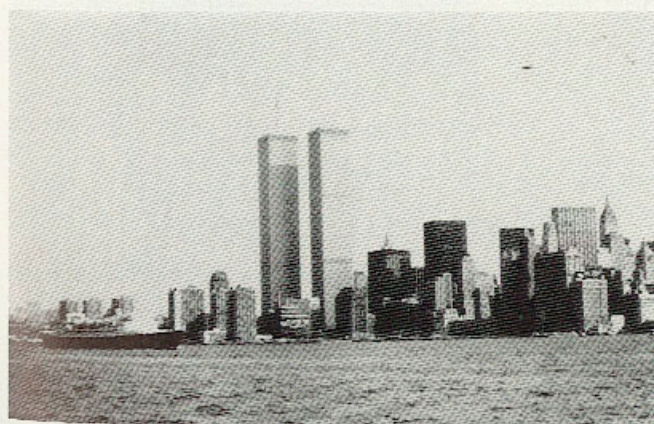
Das historische Fort Shilo

In den Wintermonaten ist das ein sehr

eisiges Vergnügen in einer abgelegenen Gegend. Noch einsamer ist es in Goose Bay in Labrador/Kanada. Hier werden für die Tiefflieger der Luftwaffe die Wintermonate ganz ausgelassen.

In diesen drei Standorten gibt es etliche Soldaten, die lieber in Deutschland geblieben wären. Denn wer nicht aufgrund längerer Stehzeit und mit genügenden finanziellen

Mitteln die Möglichkeit des Reisens hat, hat nicht viel vom Aufenthalt. Da erkennt man spätestens, daß der nordamerikanische Kontinent nicht nur aus Arizona und Texas besteht, wo Soldaten ihre Freizeit am swimmingpool verbringen und auch sonst in einer freundlichen, sonni-



Logistischer Seetransport von und nach New York

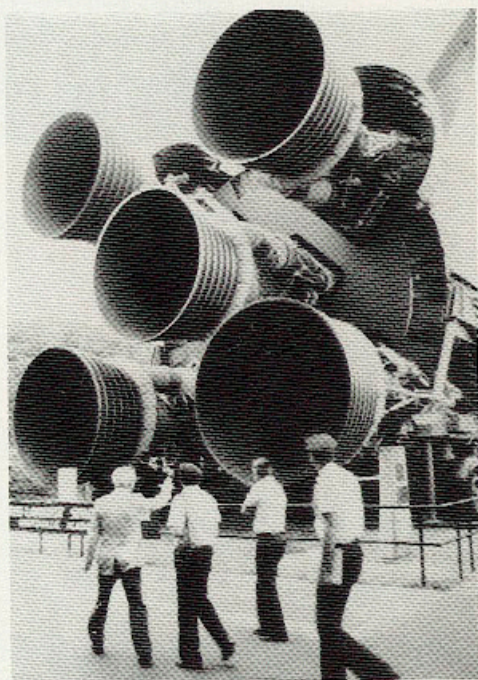
gen Umgebung Dienst tun können.

Die nächste große Gruppe der Bw-Dienststellen in USA/CA sind die militärischen Verbindungsstäbe des Heeres, der Luftwaffe und der Marine. Das Heer führt sie mit einer Anzahl von über 10 an. Die Soldaten halten zu den verschiedensten militärischen US-Ausbildungsstätten Verbindung, um innerhalb der NATO auf dem laufenden zu bleiben. Für die eigene Truppe, aber auch für die USA, fällt bei dieser Zusammenarbeit einiges ab. ABC, Artillerie, Avionik und Fernmelde sind einige Bereiche, für die sich die drei Teilstreitkräfte der Bundeswehr interessieren. Es gibt auch noch zivile Verbindungsbüros oder besser gesagt Verbindungsbüros mit zivilen Mitarbeitern des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung (BwB). Diese nehmen ähnliche Aufgaben wahr wie die militärischen Verbindungsstäbe. Jedoch ist es vorwiegend eine Zusammenarbeit mit der Industrie. Manchmal arbeiten sie auch mit den militärischen Verbindungsstäben direkt zusammen, wie in Huntsville/Alabama.

Zum Abschluß will ich Ihnen die Marine-Dienststellen etwas näher darstellen. In Washington haben wir diensttuende Soldaten beim DMBv USA/CA vom Maaten bis zum Fregatlenkapitän. Nimmt man den Marineanteil Militärattachée von der Deutschen Botschaft hinzu, dann reicht die Dienstgradstaffelung bis zum Kapitän zur See. Der Maat z.B. ist Fernschreiber (21) in der FernZ (Standortfernmeldeanlage) beim DMBv USA/CA.

Die Stehzeit beträgt für Truppenoffiziere drei, für Fachoffiziere und Unteroffiziere vier Jahre. Eine Verlängerung von einem Jahr ist nur in ganz besonderen Fällen möglich. Eine andere Dienststelle, und zwar der DDG Verbindungsstab, befindet sich in Virginia. (DDG ist eine NATO-Abkürzung für Destroyer guided missile.) Optisch gesehen liegt dieses

Büro für den Besucher in Washington. Washington D.C., d.h. District of Columbia, ist selbst nur ein sehr kleines Gebiet. Die weiteren Ortsteile des Großraumes Washingtons gehören zu den Bundesstaaten Virginia im Süden und Westen sowie Mary-



**Besuch auf dem Raketengelände
in Huntsville/Alabama**

BAHNHOFSHOTEL TARP



Foto Brückner

Ihr Landgasthof im Ortskern, Telefon (04638) 358

Gepflegte Speisen
und Getränke in gemütlicher Atmosphäre
zu günstigen Preisen!

Hotel, Gaststätte, Restaurant, Café, Bundeskegelbahn

Kommen Sie zu uns — lassen Sie sich verwöhnen ● Feierlichkeiten in jeder Größe richten wir gern für Sie aus ● Sprechen Sie mit uns — wir würden uns freuen

Pharisäer

Nordfrieslands
berühmte,
hundertjährige
Spezialbier



Hiernach dem
Original-Rezept

FRIEDA und DETLEF

land im Norden und Osten. Also, der DDG Verbindungsstab in Virginia hat sein Büro in einem riesigen Gebäudekomplex, in dem alle Marinen der westlichen Welt vertreten sind, eine "Welt-Marineatmosphäre". Ursprünglich war dieser Stab nur für die Lenkwaffenzerstörer Lütjens, Mölders und Rommel geschaffen. Heute nimmt er weitere Aufgaben, wie z.B. die Vorbereitung der Übernahme von US-Marinewaffensystemen wahr, die in unserer Marine eingeführt werden. -KL Dame-

Fortsetzung folgt!

In Sterup **MAZDA** In Sterup

Seit über 14 Jahren Ihr Vertragshändler

für Flensburg Stadt und Land

AUTOHAUS HENNINGSEN

STERUP

2396 Sterup, Flensburger Str. 6, Tel. 046 37/360

Der neue Mazda 626 überzeugt auch Sie, machen Sie eine Probefahrt.

Achten Sie auf guten Kundendienst! Ständig gepflegte Gebrauchtwagen aller Fabrikate!



Angelgeräte – Wetterbekleidung

Angelreisen – Berufsbekleidung

Gebrauchte Bundeswehr-Artikel

Herbert Schwanen

2380 Schleswig-Friedrichsberg, Gottorfstraße 15 und Michaelisstraße 20
Telefon: 0 46 21 - 3 38 68

Vatertag '87

Haben Sie am 28. Mai 1987 schon etwas vor?

Nein? Wie wäre es mit einem Ausflug mit der Bahn! Der VEC Tarp e.V. veranstaltet mit dem Museumsverein Angeler Dampfisenbahn an diesem Tag eine Fahrt nach Kappeln ("Kappeler Heringstage"), vormittags ab Tarp mit historischen Dieseltriebwagen und skandinavischen Personenzugwaggons (incl. Salonwagen mit Getränkeverkauf) über Flensburg nach Süderbrarup, von dort aus mit Dampflock nach Kappeln, nachmittags gleiche Strecke wieder zurück.

Verbindliche Anmeldung (gegen Bargeld) bei:

Norbert Schön, Treenering 21, Tarp/Tel. 04638/7380

oder bei

Jürgen Klauß, Treenering 67, Eggebek/Tel. 04609/1281

dienstlich: Welterberatung, Flugabfertigungsbaracke

Basis Mitte, Raum 105, Tel. 564

oder bei

KptLt Christopher Heggemann, Am Buchenhain 13, Tarp/Tel. 04638/7707

Preise: Hin- und Rückfahrt ab Tarp

25,- DM Erwachsene

9,99 DM Kinder 8-14 Jahre

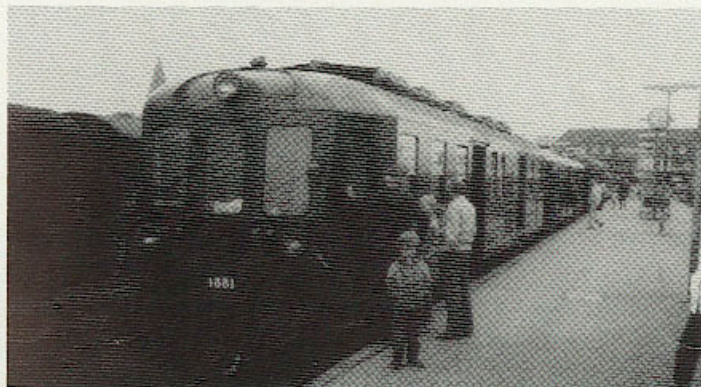
frei Kinder unter 8 Jahren.

Bei Voranmeldung bis 15. Mai:

19,99 DM Erwachsene

9,99 DM Kinder 8-14 Jahre.

Leider ist die Teilnehmerzahl begrenzt, an rechtzeitige Anmeldung denken!



Wege zum kostengünstigen Eigenheim Kreissparkasse berät und finanziert

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist bei den Bundesbürgern ungebrochen hoch. Viele haben ihre Träume schon realisiert. Und viele träumen nur davon. Zur Zeit sind besonders günstige Voraussetzungen gegeben: Das Angebot an Immobilien insgesamt war selten so vorteilhaft wie heute. Die Preise für Neubauten sind wegen der Flaute in der Bauwirtschaft kaum gestiegen und die Zinsen für Baukredite günstig wie seit Jahren nicht mehr. Wer sich also jetzt für Wohneigentum entscheidet, ist gut beraten.



Rudolf Bessel
Leiter der Filiale Tarp

Wer ein Haus bauen oder eine Wohnung erwerben möchte, muß vorher für ein tragfähiges finanzielles Fundament sorgen. Wer schon Wohneigentum hat, möchte den Wert seines Besitzes natürlich erhalten, ja möglichst noch steigern. Auch diese Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen wollen finanziert sein.

WEGE ZUM KOSTENGÜNSTIGEN EIGENHEIM

Neubaugbiet Tarp

Wichtig ist bei der Finanzierung der erfahrene Partner. Und richtig der Grundsatz, erst mal mit uns zu sprechen. Denn auf uns können Sie bauen. Unsere Zusammenarbeit mit der LBS, der Bauparkasse der Sparkassen, hat für Sie den Vorteil der kompletten Baufinanzierung aus einer Hand.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine unverbindliche Beratung — wir machen Ihnen ein Angebot! Tel. 04638/931



**Kreissparkasse
Schleswig-Flensburg**

Die Praxis beweist, daß auch für den „Normalverdiener“ ein Haus mit Garten kein Traum bleiben und kein Trauma werden muß. Allerdings sollte besonders sorgfältig überlegt werden, wie man preiswürdig bauen kann. Preiswürdig bauen heißt dabei nicht, in einem Billigbau wohnen, sondern solide und vernünftig bauen. Denn gerade wenn man sparsam sein muß, muß man besonders sorgfältig planen. Wichtig ist, sich schon frühzeitig einmal mit einem kompetenten Partner zu unterhalten, der bei seinen Empfehlungen nicht bis zur äußersten Grenze der monatlichen Belastbarkeit geht.

Die Filialleiter und Baufinanzierungsexperten der Kreissparkasse Schleswig-Flensburg helfen auf der Grundlage vieljähriger Erfahrung mit Tips, Ratschlägen und Informationen. Im Verbund mit den großen Partnern Provinzial Versicherungen und der Landes-Bausparkasse Schleswig-Holstein bietet die Kreissparkasse den Vorteil der kompletten Baufinanzierung aus einer Hand. Dazu gehört auch die Berücksichtigung der ab 1. 1. 1987 neu geregelten steuerlichen Förderung des Erwerbs von Wohneigentum und weiterer öffentlicher Förderungsmöglichkeiten bei bestimmten Voraussetzungen.

Von besonderer Bedeutung ist auch die Wahl des Standortes. In Großstädten oder Ballungsräumen kostet heute das Grundstück alleine oft schon soviel wie das Haus. Preise von einigen hundert DM für den Quadratmeter sind keine Seltenheit. Günstige Grundstückspreise von ca. 66 DM pro Quadratmeter, wie sie derzeit im Neubaugebiet Tarp verlangt werden, ermöglichen dagegen beispielsweise auch einer Familie mit zwei oder drei Kindern und einem nicht zu hohen Einkommen, bei einer monatlichen Belastung von unter 1 000 DM zu einem eigenen Haus zu kommen.

Wer Näheres wissen oder sich einfach nur mal ausrechnen lassen möchte, ob für ihn ein Hauskauf oder Hausbau möglich wäre, sollte sich unverbindlich an den Filialleiter der Kreissparkasse in Tarp, Herrn Rudolf Bessel, Tel. 0 46 38 / 9 31 oder den Referatsleiter für Wohnungsbau, Herrn Manfred Rasch, Tel. 0 46 1 / 8 17 - 1 71, wenden. In den Geschäftsstellen der Kreissparkasse erhalten Sie auch die neue Broschüre über die steuerliche Förderung des Erwerbs von Wohneigentum.

*Der Frühling läßt lange auf sich warten,
Auf bunte Farben wartet auch der Garten.
Das Stiefmütterchen in bunter Pracht,
verjagt den Winter über Nacht!*



Blumen- und Floristik-Fachgeschäft

Gärtnerei Diercks

Stapelholmer Weg 40 · 2399 Tarp · Ruf 0 46 38 / 4 21

Nach Feierabend stets für Sie parat
ist unser BLUMENAUTOMAT.



Gepflüger
Fachbetrieb

Ihre Gärtnerei – gut gekauft mit diesem Zeichen!

500 m
vor der Hauptwache

OTTO'S LADEN

500 m
vor der Hauptwache

Schreib- und Spielwaren

Stapelholmer Weg 42 2399 Tarp Tel. 14 09

Unser Angebot:

**Kinder-Schubkarre
aus Metall**

nur 19.90 DM

Unseren Kunden wünschen wir ein
frohes Osterfest



startet einen

STRICKWETTBEWERB

Prämierung der 3 schönsten Modelle

Sa., 23. Mai, 11.00 Uhr

Anmeldung + weitere Info im
Wollstübchen



Neu eingetroffen:

JEANSRÖCKE Gr. 110-152
ab DM **39.-**

Große Auswahl an Babykleidung
z.B. Schlafanzüge

ab DM **19.90**

Schulstraße 2, 2399 Tarp, Tel. 04638/1785



Einmal deutlich ausgesprochen

Wenn im Geschichtsunterricht früher die Zeit des späten Roms behandelt wurde, hieß es: Einer der Hauptgründe für den Untergang dieser Weltmacht war die sittliche Verkommenheit der herrschenden Schicht. Hemmungsloser Ehrgeiz und maßlose Genußsucht wurden zur Regel in einer Gesellschaft voller Mord, Intrigen und Heuchelei. Daß in dieser Umwelt schließlich das Christentum siegte, das Beste vom Erbe der klassischen Antike übernahm und nun die Zukunft gestaltete, wird in dieser Sicht vor allem seiner moralischen Kraft zugeschrieben: Wahrhaftigkeit und Reinheit, selbstlose Hingabe bis zum Tod, ein Familienleben in Liebe und Treue - das war bei den Christen eine Realität. Es war gewiß nicht nur die Politik eines Konstantins, die ihnen den Schlüssel zur Zukunft der Welt übergab.

Wenn man das, was ein Tacitus in Rom beklagte, heute auf unser Volk anwenden wollte, dann hieße das ganz klar: Wir sind dabei, den selben Weg wie die alten Römer zu gehen. Die Diskussion über die schreckliche Krankheit Aids hat deutlich zutage gebracht, welche sittlichen Maßstäbe sozusagen die Regel geworden sind. Da wird es als eine Zumutung verstanden, auf geschlechtliche Vereinigung mit "ständig wechselnden Partnern" verzichten zu müssen. Sogar von 12jährigen wird angenommen, daß sie regelmäßig mit anderen Kindern die sexuelle Vereinigung proben. Die "freie" Liebe ist offenbar schon die Regel, und sogar bei jungen Christen wird die lebenslange eheliche Treue als Zwangsmoral abgelehnt.

Es ist wohl an der Zeit, einmal deutlich zu sagen: Mit der Lehre Jesu Christi ist dies alles nicht mehr zu vereinbaren. Was die Kirche Jahrhunderte hindurch gelehrt hat, ist durchaus die authentische Weisung Jesu: Daß die christliche Ehe ein lebenslanges Zeichen ausschließlicher Liebe und Hingabe ist - so, wie Gott durch alle Krisen hindurch dem Menschen unverbrüchlich die Treue hält. Jesus ist barmherzig, er verzeiht der Ehebrecherin, sagt ihr dann aber: "Geh, und sündige von jetzt an nicht mehr." (Joh 8,11) Das Menschenherz ist gefährdet und unbeständig - auch in der und neben der Ehe. Es wäre schlimm, wenn die Kirche das 6. Gebot im Sinne einer harten Gesetzmoral auslegen wollte. Das gewiß nicht mehr! Aber: Dem Menschen in seinem Versagen anzunehmen und ihm Wege der Hoffnung zu weisen, ist doch etwas anderes, als die Grundsätze der Lehre Jesu selbst in Frage zu stellen und die ständig wechselnde sexuelle Partnerschaft gewissermaßen zu einer sittlich-humanen Regel zu erklären. Will unser Volk so weitermachen? Da sollte man doch deutlich sagen: Daß es in seiner Mehrheit vom christlichen Glauben abgefallen ist und die meisten Getauften nun postchristliche Hedonisten* oder a-christliche Autonomisten

* Hedonismus = in der Antike begründete philosophische Lehre, nach welcher das höchste ethische Prinzip das Streben nach Sinneslust und Genuß ist.

geworden sind. Und wenn nur 10 % übrigblieben, die - bei allem persönlichen Versagen - der Lehre Jesu treu bleiben möchten, dann wäre das besser als jene Heuchelei, die zur Zeit unser öffentliches Klima bestimmt. Noch einmal: Wir wollen keine "Pharisäer" werden, aber die Maßstäbe des Neuen Testaments bleiben die Maßgabe eines Glaubens, dem die Zukunft gehört.

Ihr/Euer

P. Hubrich, Militärpfarrer

Und nicht vergessen: Spenden-Konto-Nr. 180 51 206
"Hilfe für blutkranke Kinder auf Sardinien"
Kreissparkasse Schleswig-Flensburg, Zweigstelle Tarp

Ein Gruß an unsere befreundete sardische Familie.



Sono i nostri amici sardegnoli: Antonio colla sua moglie Letizia e con il suo bimbetto Francesco e la sua bimba Ignazia, tutta la famiglia.

Ciao, Ignazia! Eccola! La tua fotografia nel nostro giornale della squadra. Che bella signorina! Tutti cordiali saluti dal tuo cappellano militare Hans-Norbert Hubrich.

Mit diesem Foto möchten sich unsere Freunde ganz herzlich bedanken.
La famiglia ci ringrazia con una bella fotografia.

Rätselecke

ac - ad - ap - bel - bi - bi - cet - ces - ele - fa - ga - ge - gie - im - im - ko -
 la - la - le - li - lo - ma - men - mi - ne - ne - nep - ni - nie - on - on - on -
 phan - ra - ren - res - sa - soi - su - ta - te - ter - ti - ti - ti - ti - ti - tu - um

1. _____
eckig geschliffene Ecke
2. _____
modisches Beiwerk
3. _____
Lehre von den Weichtieren
4. _____
unmeßbar
5. _____
Beglaubigung von Urkunden
6. _____
Quellung von Pflanzenteilen
7. _____
Nilinsel
8. _____
chem. Grundstoff
9. _____
befristen
10. _____
Anpassung
11. _____
Knochenleim

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort.

Schreiben Sie Ihre Lösung an:

+egmont+-Redaktion
 Postfach
 2399 Tarp

oder innerhalb des Geschwaders mit der Dienstpost.

1. Preis: 30,-- DM
2. Preis: 20,-- DM
3. Preis: 10,-- DM

Einssendeschluß: 05.06.1987



Name

Vorname

Einheit

Straße

PI / Ort

Lösung: _____

„Manni“ Rohde — ein Sportlervorbild



Zum Jahreswechsel 1986/87 wurde seine Versetzung amtlich und somit auch der Weggang aus dem MFG 2.

In der Elektronikstaffel, seiner langjährigen Dienststelle, war Hauptbootsmann Manfred Rohde der Rechnungsführer und als Innendienstler Mitglied eines wirkungsvollen Teams, das die Aktivitäten dieser kreativen Staffel sinnvoll lenkte.

Als Sportler trat "Manni" Rohde zunächst im Langlauf hervor, und dem Laufen ist er bis heute auch treu geblieben, obwohl vor einigen Jahren Tennis sein Interesse fand.

Daß "Manni" Rohde erfolgreich in der gesamten Palette des Langlaufs war und ist, ist den älteren Geschwaderangehörigen bestens bekannt und für die jüngeren sei gesagt, daß eine Aufstellung all seiner Siege und Erfolge spielend die gesamte Ausgabe dieses «gemont» füllen würde.

Da müßte man Geschwadermeisterschaften über 1500, 3000 und 5000 m auflisten, besonders zu erwähnen wären die Geschwaderrekorde. Danach kämen die Erfolge, die er bei Divisionsportfesten für sich und die Mannschaft des MFG 2 erkämpft hat. An allen sechs Marinemeisterschaften hat er mit gutem Erfolg teilgenommen. Über Wald- und Crossläufe zum Triathlon und in letzter Zeit sogar Marathon, ist ihm keine Strecke zu schwer. Eher charakterisiert man "Manni" Rohde mit dem Satz: "Je schwerer desto besser." Er kann schon jetzt auf eine enorme Zahl persönlicher sportlicher Erfolge stolz sein.

Sein gutes Wirken und das besondere Verdienst für dieses Geschwader vollzog sich dagegen eher im Verborgenen. Er verstand es auf eigene Weise, junge Talente anzusprechen und anzuspornen. Die starke Vorstellung, die die Gruppe der Langläufer des MFG 2 seit Jahren gibt, ist nicht zuletzt sein Werk. Wobei



er immer das Wohl der Mannschaft über den eigenen persönlichen Erfolg gestellt hat.

Sein Wirken nach Außen zu den benachbarten Geschwadern von Marine und Luftwaffe sowie zu zahlreichen Dienststellen in Schleswig-Holstein hat ihm viele Freundschaften, auch über das rein sportliche Zusammentreffen hinaus, eingebracht.

Die beiden Laufveranstaltungen, der Waldlauf im Frühjahr und der Crosslauf im Herbst in den Fröruper Bergen tragen seine Handschrift, denn er hat sie ins Leben gerufen. Daß bei diesen Läufen immer wieder ein großes Starterfeld mit Klasseläufern antritt, beweist am besten, daß diese Strecken besonders aus der Sicht eines Aktiven ausgewählt wurden. Die Garantie für gute organisatorische Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf übernahm er ein ums andere Mal mit seinen Funktionären.

Für seinen Nachfolger als Fachsportleiter Langlauf wird es schwer und leicht zugleich sein. Schwer, der Erwartungshaltung und dem hohen Standard den "Manni" Rohde gesetzt hat, weiterhin gerecht zu werden. Leicht, weil er ein wohlbestelltes "Haus" übernehmen kann.

Wir wünschen "Manni" Rohde auf diesem Wege den angestrebten beruflichen Erfolg, daß seine sportlichen Erfolge weitergehen ist sowieso klar.

Viel Glück, "Manni", und herzlich willkommen zu den Veranstaltungen des MFG 2.

-Ol. Selck, FSPLL-



Der kluge Umzug



Ihr Partner an der Westküste Schleswig-Holsteins
– Gesellschafterbetrieb –

Wilhelm Nicolaysen

INH. DEERT MÜLLER

Möbeltransporte seit 1900 im In- und Ausland

2250 Husum · Deichstr. 7, 8, 11-13 · Telefon (0 48 41) 24 39

gepolsterte Möbelwagen · geschultes Personal · Handwerkerservice
internationale Umzüge · Stromaggregate · beheizbare Ladefläche

Abrechnung nach Bundesumzugskostengesetz – BUKG

Hallenmeisterschaften 1987

— Leichtathletik —

So viele Teilnehmer wie nie zuvor hatte das Hallensportfest des Geschwaders am 24. März, und doch auch wieder zu wenige. Allein 85 Sportler von insgesamt 163 gehörten zur Altersklasse I, daß sich die restlichen knapp 50 % auf die Altersklassen II bis VI verteilen, kennzeichnet eindeutig, wo mehr Teilnahme wünschenswert ist und diesen Wettkampf für alle reizvoller machen könnte. Fühlen Sie sich angespornt, im nächsten Jahr selber auch teilzunehmen, denn eins ist sicher, Regenwetter brauchen Sie beim Hallensportfest nicht zu fürchten.

Die Konkurrenz vielleicht auch nicht?! -OL Selck, FSPLL-

Die Ergebnisse:

35 m Kurzsprint

AK I			
1. Mt	Franke	TE	4,61 sec
2. Gefr UA	Haake	HF Ia	4,65 "
3. OMI	Hansen	TI	4,69 "

AK II			
1. OMI	Wischnewski	TE	4,8 "
2. Blsm	Honefeld	TF	4,8 "
3. OBtsm	Hansen	HKfz	4,9 "

AK III			
1. LtzS	Salden	Stab H	5,0 "
2. OBtsm	Kiefer	Stab H	5,2 "
3. OBtsm	Brick	TI	5,3 "

AK IV			
1. HBtsm	Schemel	TW	4,9 "
2. KptLt	Fastenrath	HF Ia	5,0 "
3. HBtsm	Schafft	HKfz	5,5 "

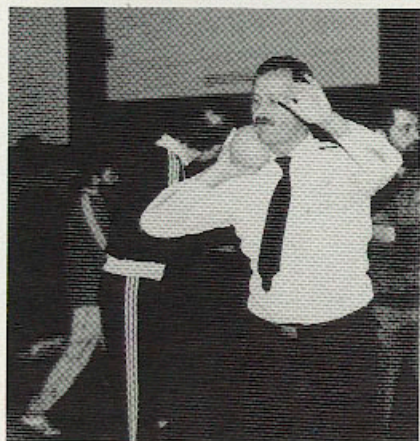
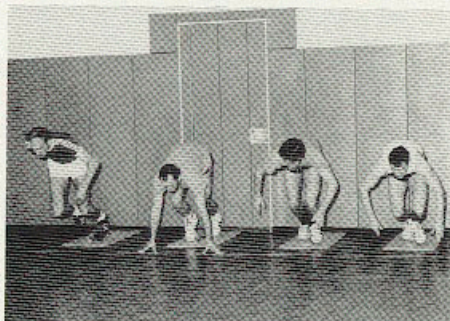
AK V			
1. HBtsm	Jansen	TW	5,0 "
2. Ol tzS	Jahn	F 2	5,1 "
3. Herr	Ziehmann	TI	5,3 "

AK VI			
1. StBtsm	Fischer	TE	5,0 "

Kugelstoßen

AK I			
1. Gefr	Apel	HF Ia	10,75 m
2. Mt	Büscher	HKfz	10,51 "
3. Gefr	Leopold	HF Ia	10,35 "

AK II			
1. OMI	Clausen	TF	11,06 "
2. OMI	Köster	HKfz	10,72 "
3. OBtsm	Zietz	TI	10,15 "



AK III				AK III			
1. OLTzS	Selck	FF	11,83 m	1. OBtsm	Pausch	HF1a	1,44 "
2. KKpt	Niße	TW	10,51 "	2. OBtsm	Brick	T1	1,44 "
3. OBtsm	Hué	TW	9,63 "	AK IV			
AK IV				1. HBtsm	Schafft	HKfz	1,47 "
1. HBtsm	Schemel	TW	9,74 "	2. HBtsm	Schemel	TW	1,41 "
2. HBtsm	Schafft	HKfz	8,50 "	3. HBtsm	Tramm	HF1a	1,41 "
AK V				AK V			
1. Herr	Brockmann	T1	9,53 "	1. OLTzS	Mai	Stab H	1,25 "
2. OLTzS	Lucius	HF1a	9,48 "	2. HBtsm	Jansen	TW	1,20 "
3. HBtsm	Stegemann	Stab T	9,42 "	3. HBtsm	Stegemann	Stab T	1,20 "
AK VI				AK VI			
1. StBtsm	Nanninga	1.SichKp	10,24 "	1. StBtsm	Nanninga	1.SichKp	1,35 "
2. KKpt	Albrecht	Stab H	10,22 "				
3. StBtsm	Fischer	TE	10,06 "				
Hochsprung							
AK I				AK I			
1. OMt	Hansen	T1	1,75 m				
2. Btsm	Poweleit	TW	1,75 "				
3. Maat	Janzen	TW	1,70 "				
AK II				AK II			
1. Btsm	Krämer	1.SichKp	1,85 "				
2. Btsm	Quinten	F1	1,65 "				
3. OBtsm	Hansen	HKfz	1,50 "				



SB-STATION

**Normal
Super / Diesel**

**jetzt auch Bleifrei
Super / Normal**

**Reifenstation
Batteriedienst**

**automatische
Waschanlage
mit Heißwachs**



H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1a
2384 Eggebek
Tel. (0 46 09) 6 61

Geöffnet: Mo-Sa: 7.00-20.00 Uhr
So: 9.00-20.00 Uhr

**EURO
SPAR**



Ihr Einkaufsziel in Tarp und Umgebung!



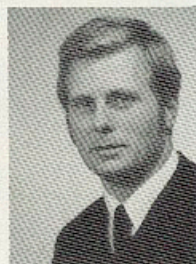
EUROSPAR

- gehört zu Europas größter Handelskette
- ist der größte Warenanbieter in Tarp und Umgebung
- garantiert kleine Preise und große Leistungen
- heißt Einkauf ohne Parkplatzprobleme
- ist Frische, Qualität und Auswahl
- heißt Einkaufen mit viel Freude
- ist die Adresse in Tarp

TARP Am Wasserwerk, ☎ 04638/227
mit über 100 Gratis-Parkplätzen vor der Tür.

...toll spart man da!

Trainerwechsel



Nachdem der HptBtsm Jörgen Jansen (Foto links) sieben Jahre als Trainer und teilweise auch als Fachsportleiter Handball tätig war, übernahm ab 24. März 1987 HptBtsm Heinz Richert (Foto rechts) aus der TE diese Funktion.

HptBtsm Jansen konnte in seiner Zeit mit der Geschwaderauswahl schöne Erfolge erringen: Divisionsmeister und Vorstoß unter die letzten 12 Mannschaften im Roggepokal.

Sicher ist dies nur möglich, wenn gute Spieler aus Vereinen im MFG 2 dienen.

Die 90 Minuten Training pro Woche können wohl nur Abstimmung und evtl. Spielverständnis bringen.

Der neue Trainer, HptBtsm Richert, will mit neuem Elan und Ehrgeiz die Geschwaderauswahl wieder an alte Erfolge anknüpfen lassen. Er selbst bringt beste Voraussetzungen mit. So spielte er in der höchsten Spickklasse. Bevor er zum MFG 2 kam, war er im süddeutschen Raum als Trainer sehr erfolgreich. Er hat beste Beziehungen zu Herrn Barkhausen, dem "Handballpapst".

Aber der beste Trainer kann nichts ohne gute und einsatzfreudige Spieler erreichen. **Dienstags ab 13.30 Uhr** (fertig angezogen und Bälle aufgepumpt) sollen die neuen Handballrepräsentanten unseres Geschwaders in **Halle I** erscheinen.

Eine Bitte an Spieße und Chefs: Entsenden Sie uns die noch nicht überzeugten Köhner und stellen Sie die ausgewählten Spieler ab!

Fachsportleiter Handball bleibt weiter OLTzS Mai, Stab H, App. 616.



elektro - harald lorenzen

**elektroanlagen
ausführung sämtlicher reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel**

**eggebeker straße 9, 2399jerrishoe
telefon (04638) 301**



GEBR. VOLLBRECHT



**Dachdeckerel
Klempnerei
Fassadenbau**

2384 Eggebek-Gravenstein
Tel. (0 46 09) 4 54 u. 52 50

Autohaus Becker

V·A·G

Audi



Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen · Ersatzteile
Karosserie-Richtarbeiten
Abschleppdienst Tag + Nacht
DEKRA-Prüfstützpunkt
VAG Finanzierung
VAG Versicherung
VAG Leasing

2384 Eggebek

Telefon 0 46 09 / 2 37 + 7 44

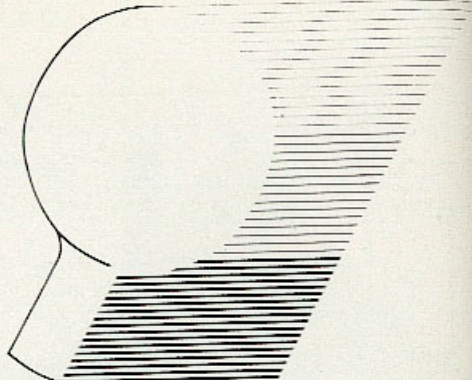
Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi

1.

Tischtennis -

Meisterschaften der

Bundeswehr

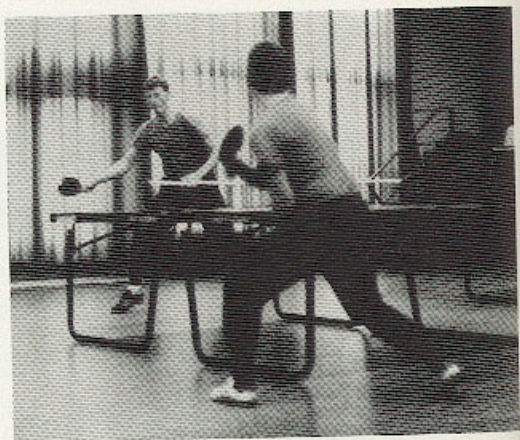


1986 - 1987

Zum ersten Mal wurde diese Veranstaltung für Soldaten der Bundeswehr bundesweit durchgeführt. Veranstalter war das Streitkräfteamt in Bonn, mit Organisation und Durchführung war die "Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V." beauftragt.

Das Streitkräfteamt hatte uns 4 TT-Platten mit Zubehör zugewiesen, damit wir die Grundlage für den geplanten Wettkampf hatten. Am 17. Februar 1987 schlug die Stunde der Wahrheit für die Spieler des MfG 2. Unter der Spielleitung von OBtm Bauer (MfG 2) und Hf w Schruhl (JaBoG 41, Husum) begann um 09.00 Uhr das Einspielen im großen Saal des Soldatenheimes Tarp. Der "Startschuß" für die Vorrundenspiele war gefallen.

Um 09.30 Uhr begann der Wettkampf. Die Spieler mußten in einem Doppel-KO-System die Sieger ermitteln. Gestartet wurde in zwei Gruppen: den "Vereins-" und den "Hobbyspielern". Jeweils die drei ersten in jeder Gruppe waren dann berechtigt, an der Zwischenrunde in Flensburg-Mürwik teilzunehmen.

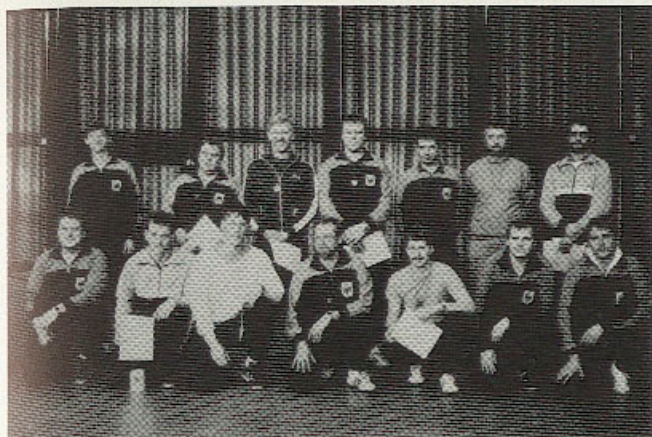


Wer anfangs mehr ins Schwitzen kam, die Spieler oder die Spielleitung, sei dahingestellt.

Nach packenden Duellen standen endlich um 14.00 Uhr die Platzierungen in den Gruppen fest.

Das Ergebnis in den Gruppen sah so aus:

<u>Vereinsspieler:</u>	1. Platz	HB	Schafft	HKfz
	2. Platz	OMt	Bindbeutel	TW
	3. Platz	KL	Gantzer	FF
<u>Hobbyspieler:</u>	1. Platz	Mt	Kuschnik	TW
	2. Platz	OG	Hubert	F1
	3. Platz	HB	Schulz	FF



Nach der Siegerehrung und Preisverteilung fanden sich alle Teilnehmer, es waren nur 16 Spieler, zu einem Umtrunk zusammen. Der Heimleiter hatte zum Abschluß und Ausklang dieses Turniers eingeladen. Unseren Dank von hier aus.

Eine sehr gute Organisation kennzeichnete am 18. März die Zwischenrunde der Hobbyspieler (Gruppe II) im Soldatenheim Flensburg-Mürwik. Aus dem gesamten Wehrbereich I hatten sich 32 Teilnehmer qualifiziert, die in diesem Turnier die fünf besten Spieler zur Teilnahme an der Endrunde in Stadthallendorf ermitteln sollten. Die Teilnehmer des MFG 2 schlugen sich tapfer. Mit Kuschnik (TW) belegte Platz 9, HB Schulz (FF) Platz 14 und OG Hubert (F1) Platz 28.

Leider bedeutete diese Platzierung für unsere Teilnehmer das Aus, aber noch ist nicht aller Tage Abend. Gemessen an dem hohen Niveau auf dem diese Begegnungen standen, haben wir doch recht gute Platzierungen erreicht.

-HB Bauer, G-Stab/HB Schulz, FF-

Johannes Marten

RAUMAUSSTATTER

Tarp

TELEFON (04638) 336

*Gardinen
Bodenbeläge
Rollos, Jalousetten*

*Lederwaren
Geschenkartikel
Tisch- u. Bettwäsche*

ATC-Cup 1987

Am 19.03.1987 fand in Tarp das traditionelle Volleyball-Turnier um den ATC-Cup statt. An diesem Turnier beteiligten sich je eine aus Flugsicherungs-Kontrolleuren gebildete Mannschaft der Verbände LTG 63 Hohn, JaBoG 41 Husum, AG 52 Leck, FS-Sektor B Bremen, MFG 5 Kiel, MFG 1 Jagel, HFIIPIKdtr 601 Itzehoe und MFG 2 Tarp.

Nach teilweise sehr spannenden Vorrundenkämpfen hatten sich in den zwei gebildeten Gruppen im Spiel "Jeder gegen Jeden" die Mannschaften des LTG 63 und des MFG 2 als Gruppensieger für das Endspiel qualifiziert.

Hier zogen die Hohner gleich im ersten Satz mit 10 : 2 davon, bevor unsere Mannschaft überhaupt Tritt gefaßt hatte, und gewann mit 15 : 10. Im zweiten Satz drehten wir den Spieß um und gewannen deutlich mit 15 : 4. Im dritten und entscheidenden Satz konnte bis zum 12 : 12 keine der beiden Mannschaften einen Vorsprung erkämpfen, bevor wir dann endlich den im Vorjahr gewonnenen Pokal nach dem entscheidenden 15 : 12 erneut als Sieger in Empfang nehmen durften.



V.l.n.r. stehend: KL Gantzer, OLTzS Wisotzki, OLTzS Hessenberger; knieend: LTzS Messenkopf, OLTzS Stecker, OLTzS Selck

Im Anschluß trafen wir uns alle im O-Heim zur Siegerehrung, zum gemeinsamen Essen und vielen gemeinsamen Bieren, bevor wir uns - teilweise recht spät - mit dem Versprechen trennten, im Frühjahr 1988 erneut zum Kampf um den ATC-Cup, diesmal in Kiel, zusammenzutreffen. -KL Gantzer, FF-



Hier finden Sie alles unter einem Dach:

Horst Martens
☎ 04638/
339 + 373

ESKA

2399 Tarp
Stapelholmer
Weg 32

AUTOZENTRUM KFZ-WERKSTATT

— Meisterbetrieb —

TÜV-Abnahme im Hause — Lackierarbeiten — Bremsenreparatur
Inspektion — Motorreparatur — Auspuff-Schnelldienst
Autogasanlagen — Karosseriearbeiten

AUTOTEILE

KFZ-Zubehör — Auspuffanlagen — Bremsteile — Stoßdämpfer
Reifen — Autolacke — KFZ-Elektrik — Werkzeuge — Car-HiFi

TANKSTELLE



*Umzug ist
Vertrauenssache!*

Ruf: 0461/26511

**beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr**

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE TARP

SCHULSTRASSE 7 - TELEFON 04638/7885
BÜROZEITEN: MO - DO 10.00 - 12.00 Uhr
DO 18.00 - 20.00 Uhr

Die Familienbildungsstätte

ist ein Zweig der Erwachsenenbildung und will helfen, Familie heute zu leben. Sie steht jedem offen.

Sie finden bei uns

Möglichkeiten zu fachlicher Information und Erfahrungsaustausch, zu Kontakten und persönlichem Gespräch, zu schöpferischem Tun und ungezwungener Geselligkeit.

BABYSITTERVERMITTLUNG

Wir vermitteln Babysitter, die bei uns einen Kursus besucht haben.

Die Verbraucherzeitschrift "TEST", von der Stiftung Warentest herausgegeben, liegt im Büro der FBS zur Information und Ausleihe aus.

Mütterberatung. Die Mütterberatung des Kreisgesundheitsamtes Schleswig-Flensburg findet in unseren Räumen statt. Den nächsten Termin entnehmen Sie bitte dem Treunespiegel oder rufen Sie uns an.

Unsere Kursangebote laufen jetzt aus. Im August erscheint das neue Halbjahresprogramm.

Rufen Sie uns an! Wir schicken es Ihnen gerne zu!

TREFFPUNKT AUSLÄNDISCHER FRAUEN

Wir Ausländerinnen treffen uns einmal im Monat (oder auch öfter) in gemütlicher Runde, um miteinander zu klönen und neue Leute kennenzulernen. Wir laden alle Ausländerinnen zu unserem internationalen Kreis ein.

Treffen: jeweils der letzte Donnerstag im Monat um 20.30 Uhr

Kursangebote für Erwachsene

Deutsch für Ausländerinnen, jeden Do um 20.00 Uhr

Vollwertkost - Was ist das? Beginn Mo 4.5., 19.30 Uhr

Vollwertkost für Kenner, Beginn Mi 13.5., 19.30 Uhr

Bienenstockmobile - ein aparter Zimmerschmuck, Beginn Do 7.5., 20.00 Uhr

TREFFPUNKT FÜR ALLEINER/ZIEHENDE jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr

RUND UM'S KLEINKIND

KAUFEN

VERKAUFEN

TAUSCHEN

vom Kinderwagen bis zum Kett-Car usw.

Samstag, den 13. Juni 1987 von 14.00 - 16.00 Uhr

Mit dieser Aktion möchten wir einen Beitrag zum verbraucherfreundlichen Verhalten leisten. Verkaufsgegenstände können

Mi 10.6.87 von 10.00-12.00 Uhr u. Do 11.6.87 von 18.00-20.00 Uhr abgegeben werden.